

Geschichte der Kunstpädagogik

Warum Fachgeschichte?

- Beschäftigung mit dem Früheren und dem Anderen
- Verständnis der Gegenwart
- Anregungen für die Diskussion in der Gegenwart
- kritische Sicht gegenwärtiger Auffassungen

Zeichnen wird erst seit Ende 18. Jahrhunderts
Gegenstand der allgemeinen Bildung.

Davor gab es künstlerische Ausbildung als
Berufsausbildung oder als Teil davon.

Die Handwerkslehre

im Mittelalter gibt es mehrere Berufsgruppen,
die Zeichnen brauchten

Buchherstellung - Klöster

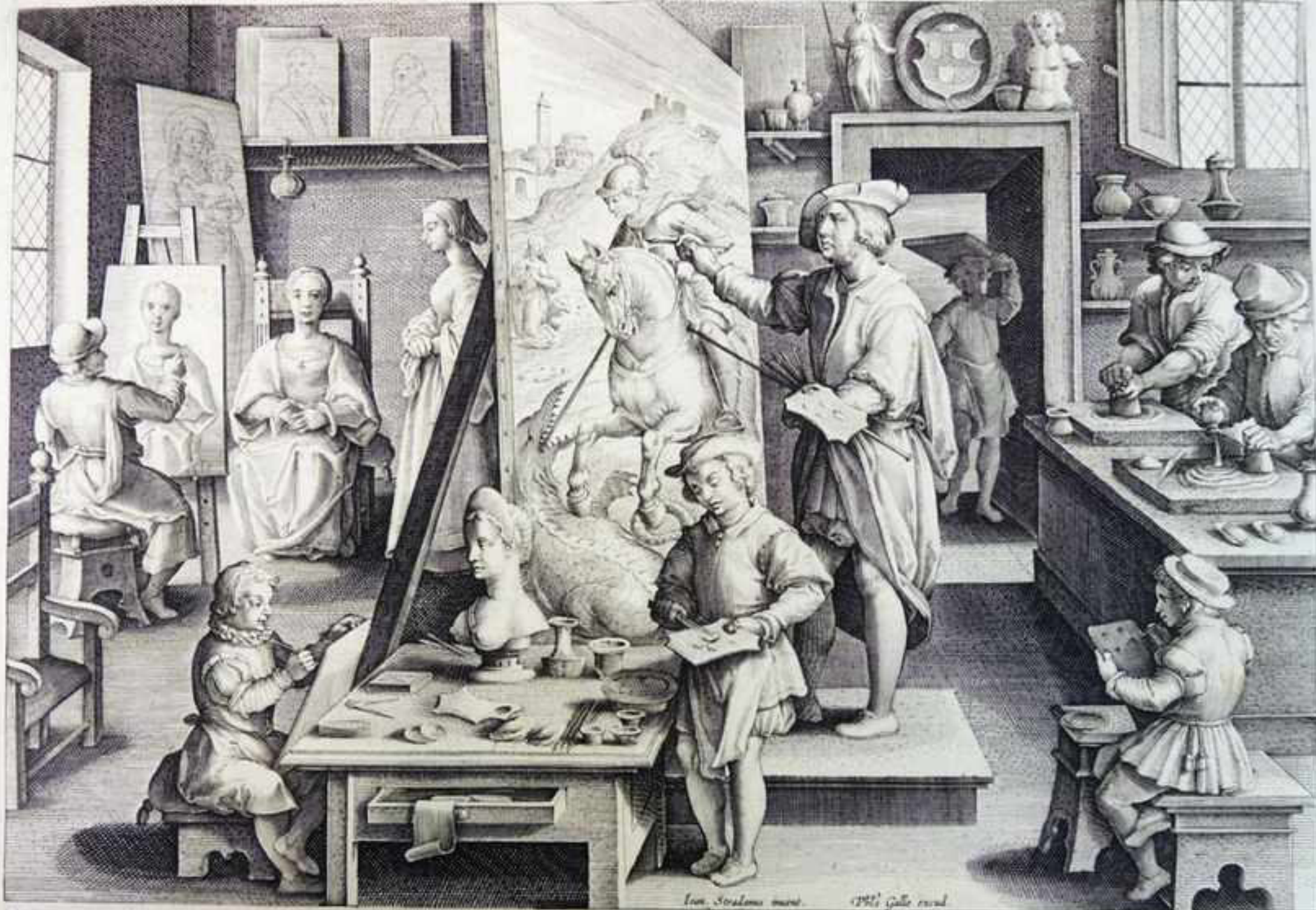
Gestaltung / Technik

Maler, Bildhauer, Baumeister, Schreiner,
Goldschmiede &c. - Zünfte

Entwerfendes und konstruierendes
Zeichnen

Prinzipien der Ausbildung

- Lehrling im Haushalt eines Meisters (Lehrgeld)
- nachahmen, learning by doing
- unsystematisch
- zunächst hilft der Lehrling bei einfachen Arbeiten



Ion. Scaramus inu. 1561. Gale excud.

COLOR OLIVI.
Colorem oliui commodum pictoribus, Inuenit insignis magister Eyckius.

Im Rahmen der sog. „Prinzenerziehung“ seit der Renaissance besinnt man sich des erzieherischen Wertes des Zeichnens
(antikes Vorbild Aristoteles)

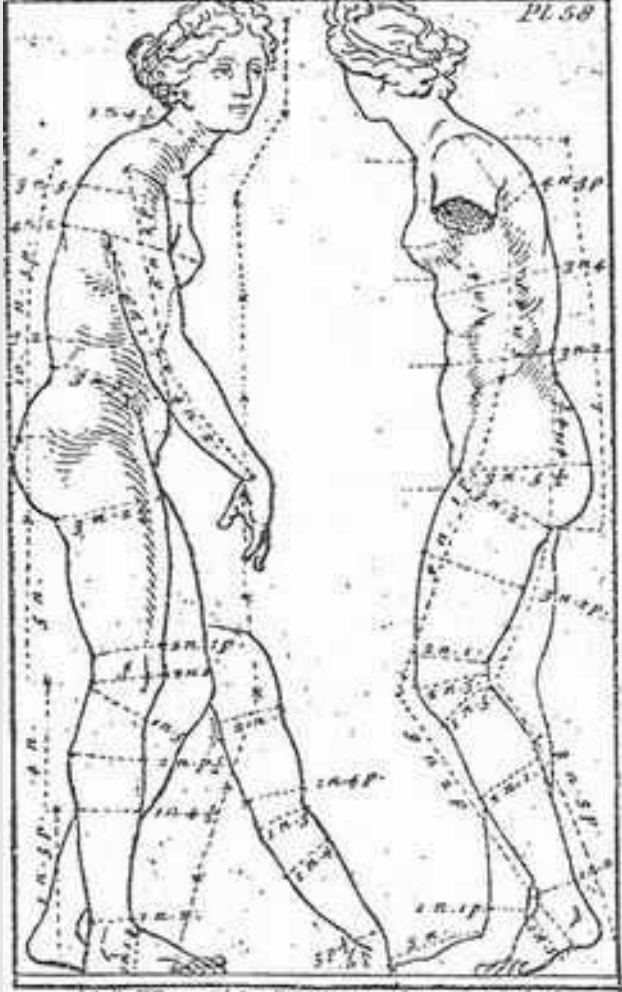
Adelige Bauherrn wollen/müssen kommunizieren können.

Akademie

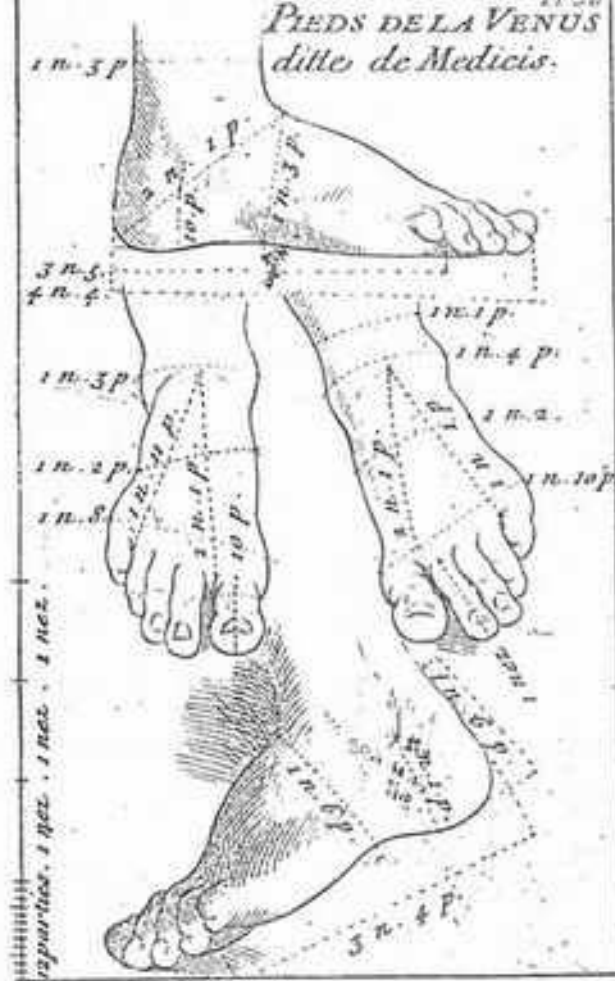
- an Fürstenhöfen und in größeren Städten Bedürfnis nach Gedankenaustausch
- Kenntnisse in Philosophie, Wissenschaft und Religion (gebildete Auftraggeber)
- Bauprojekte (Verteidigung, Entwässerung,)
- Feste und Umzüge
- fühlen sich eher den Fürsten verpflichtet
- Maler und Bildhauer wollen „Künstler“ werden

Maler/Bildhauer werden Künstler

- Handwerk im Diskurs weniger wichtig
- Betonung des „disegno“
- zum Künstler geboren
- Begabung
- Genie



la Venus de Medicis vue par le côté



rapporter, 1 nez, 1 nez, 1 nez.

1755

Abb. 85. Zeichenvorlagen aus einem Unterrichtsbuch (1755)

Ziel: naturnahe Darstellung des Menschen

Weg: überwiegend Zeichnen nach Vorlagen -
Naturstudien selten.











Fachdidaktik Bildnerische Erziehung Winter 2018/2019

Selbststudium - Dilettantismus

Hauslehrer

Lektüre

Reisen (Zeichnen als Mittel der Erinnerung und der Wahrnehmung, ergänzt das Reisetagebuch)

Vesuvausbruch Aquarellzeichnung Goethes (1787)



Dilettantismus-Schema

Goethe und Schiller

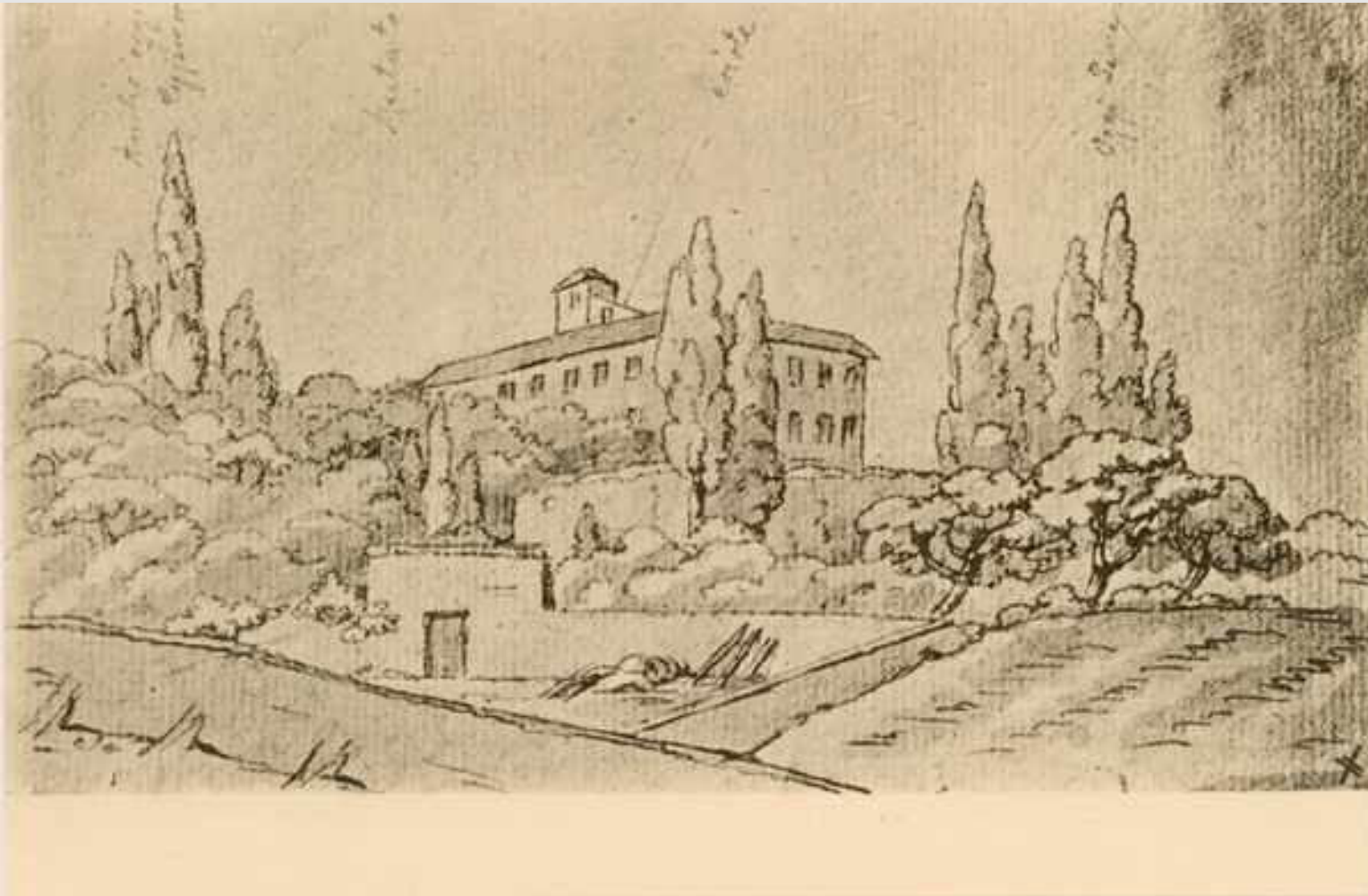
Gegenstand in ein Bild verwandeln

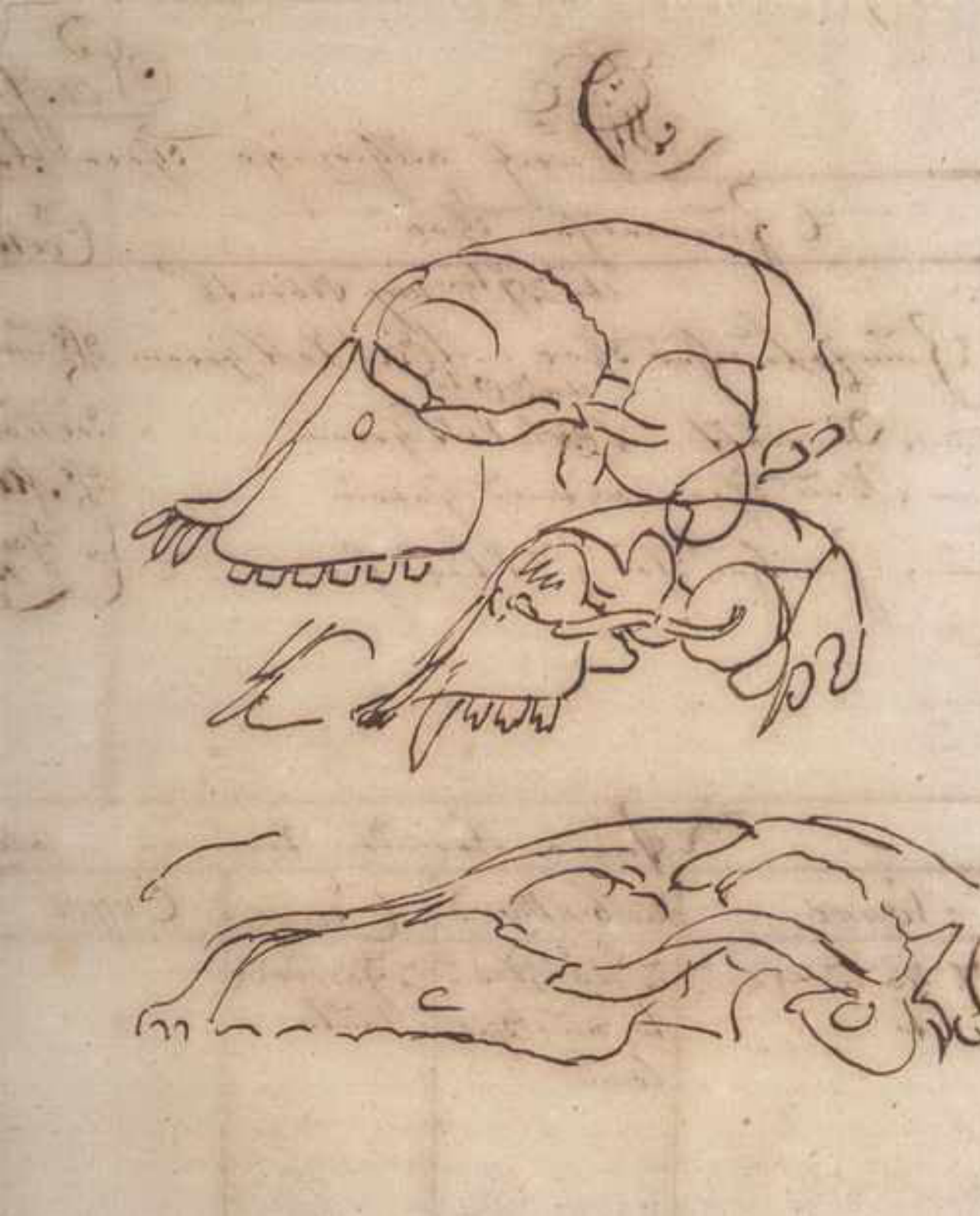
genaues Hinschauen

produktive Kraft ist etwas Menschliches

Produktion ähnlich zum Künstler

Goethe_Zeichnungen_Appolinare_Borghese





Goethe Naturstudien

Materialien der Liebhaber

Feder, Grafitstift

Aquarellfarben (einfach zu handhaben,
geruchsneutral, zunftfrei)

Papier

Dilettanten als erfolgreiche Künstler: Henry Rousseau, Carl Spitzweg, Vincent van Gogh, Gauguin, Cezanne

Der Zeichenunterricht des 19. Jahrhunderts

Der Zeichenunterricht des 19. Jahrhunderts

Kunstgeschichte wird von Philologen und Historikern unterrichtet. – wie im aktuellen Lehrplan, wo die Kunstgeschichte in die Verantwortung der Geschichtslehrer fällt.

Pestalozzi (1746 - 1827):

Naturgegenstände als Modelle (Rousseau)

Grundübungen:

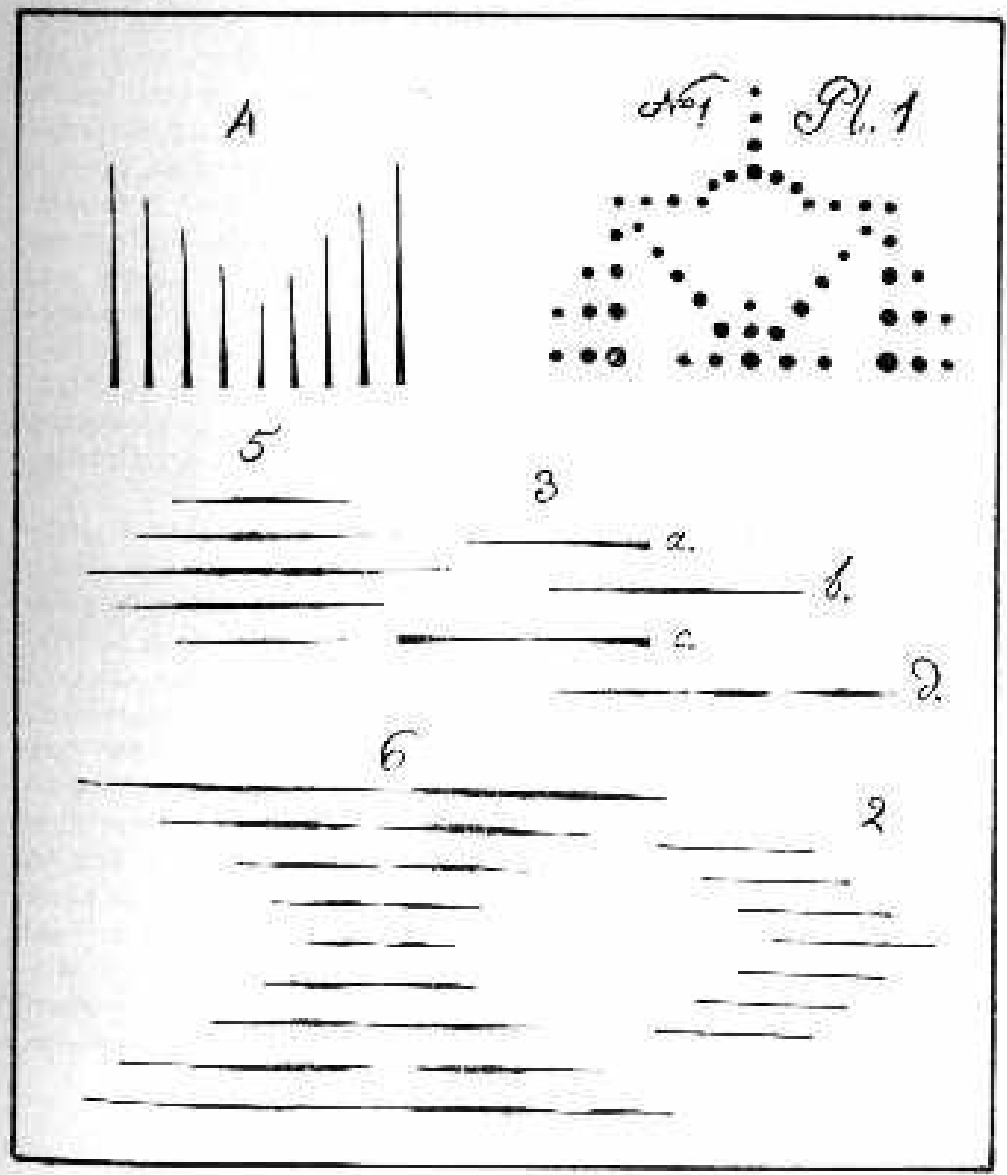
Linien, Winkel, Bögen, geometrische Figuren

Perspektive

Zeichnen nach der Natur

Elementarisierung

J. Schmid, Elemente des Zeichnens 1810



J. Ramsauer:

1. Jahr: Linien verschiedener Richtungen, Teilen und Verlängern von Strecken, Winkel, Nachzeichnen und Erfinden geradlinig geschlossener Figuren, Umrisszeichnungen geradliniger Figuren.

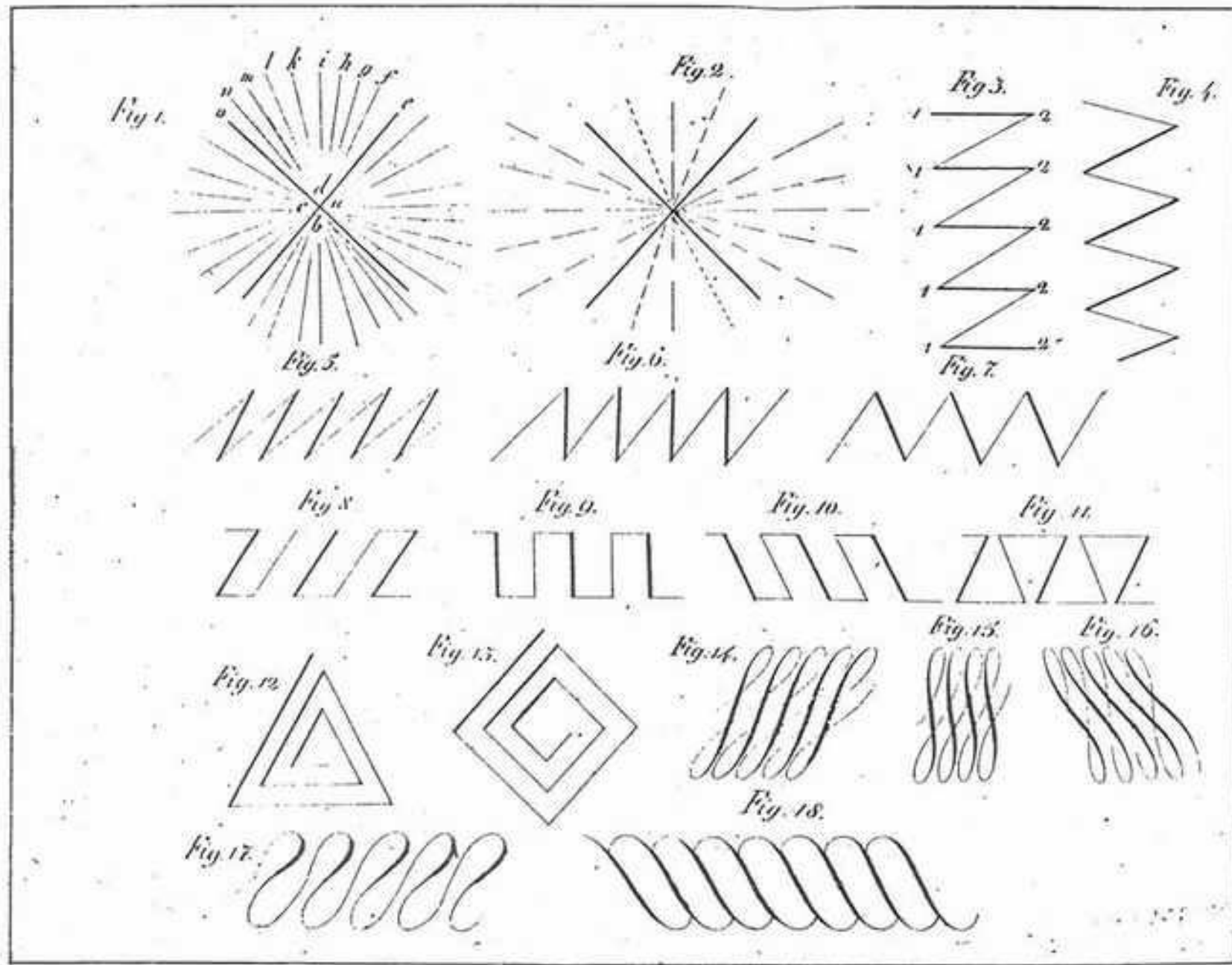


Abb. 87 Zeichenvorlage (1821).

J. Ramsauer:

1. Jahr: Linien verschiedener Richtungen, Teilen und Verlängern von Strecken, Winkel, Nachzeichnen und Erfinden geradlinig geschlossener Figuren, Umrisszeichnungen geradliniger Figuren.

2. Jahr: Bögen, Kreise, Ovale, krummlinige Figuren, Blattformen, Blumen, Vasen, Menschenköpfe (nach Vorlagen)

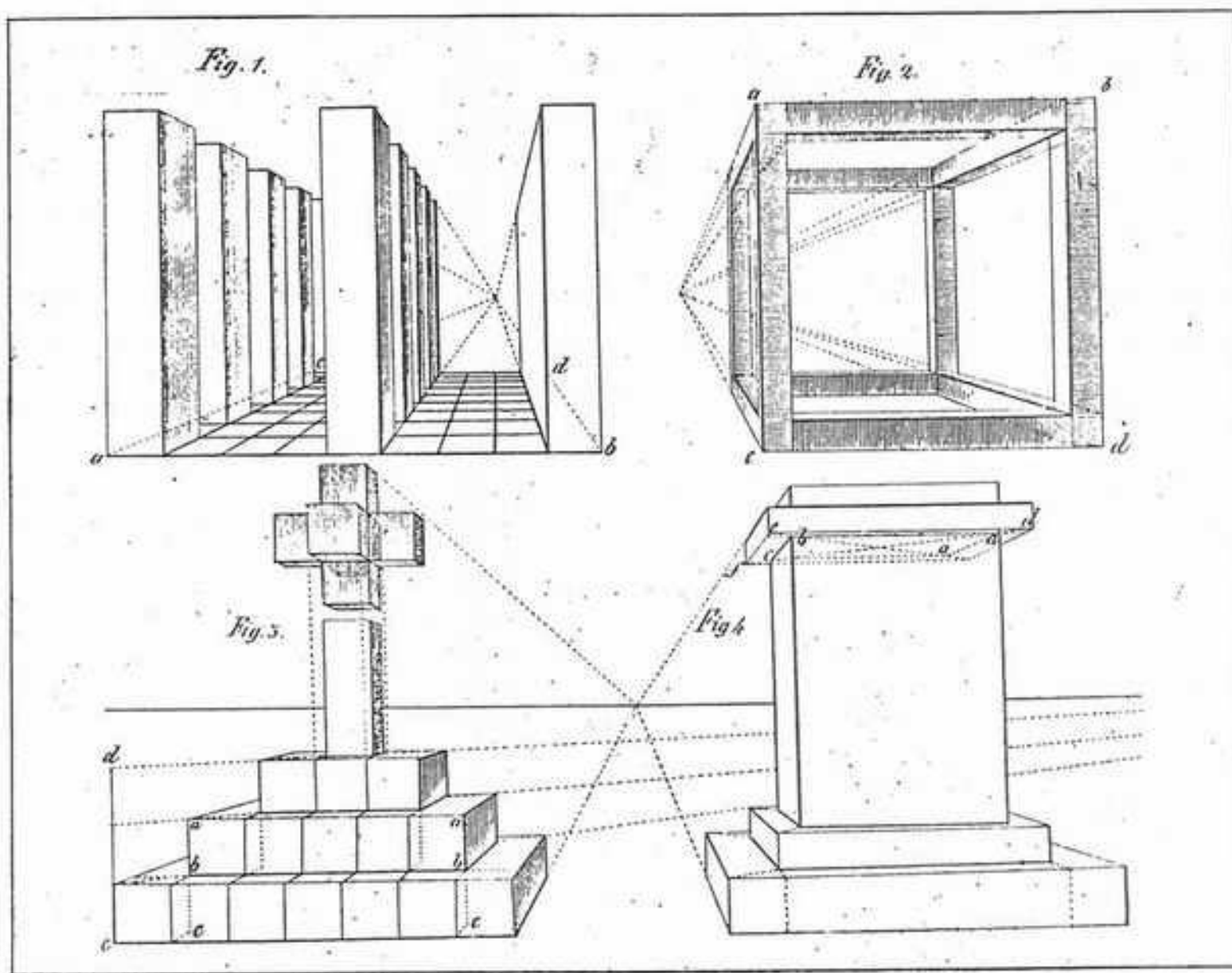


Abb. 88 Zeichenvorlage (1821).

3. Jahr: Perspektive und Beleuchtungsgesetze

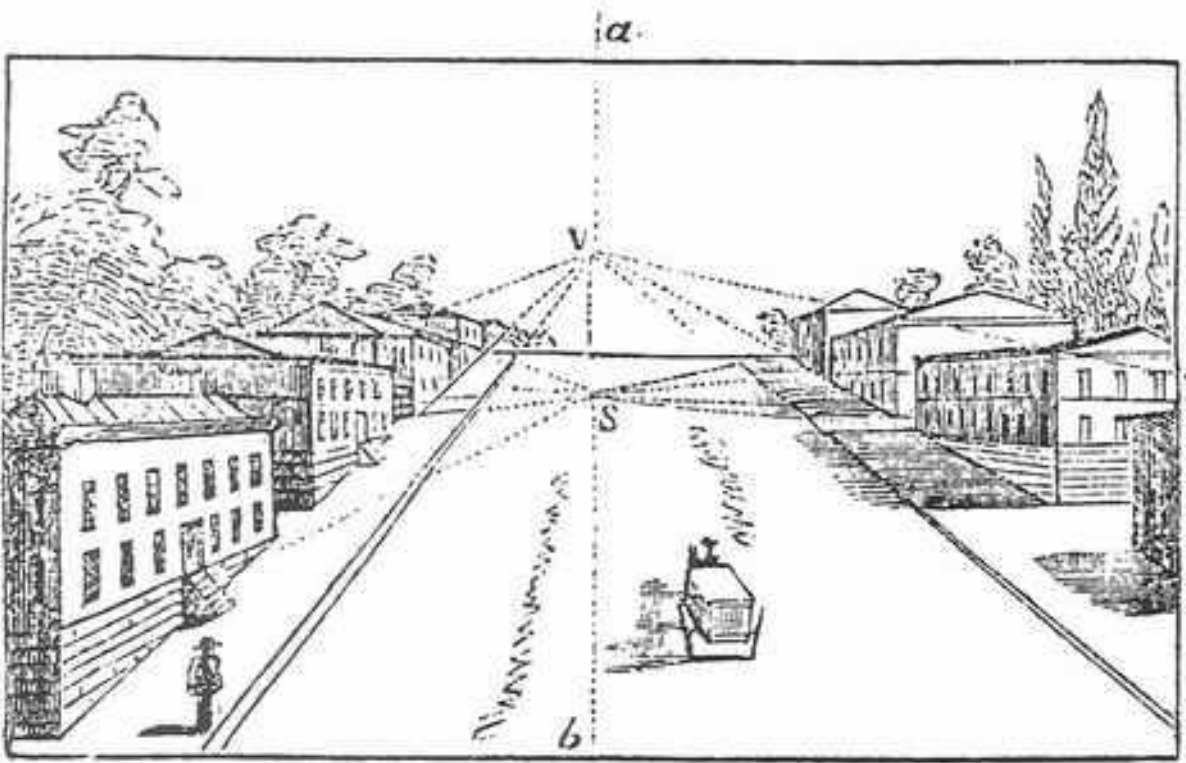
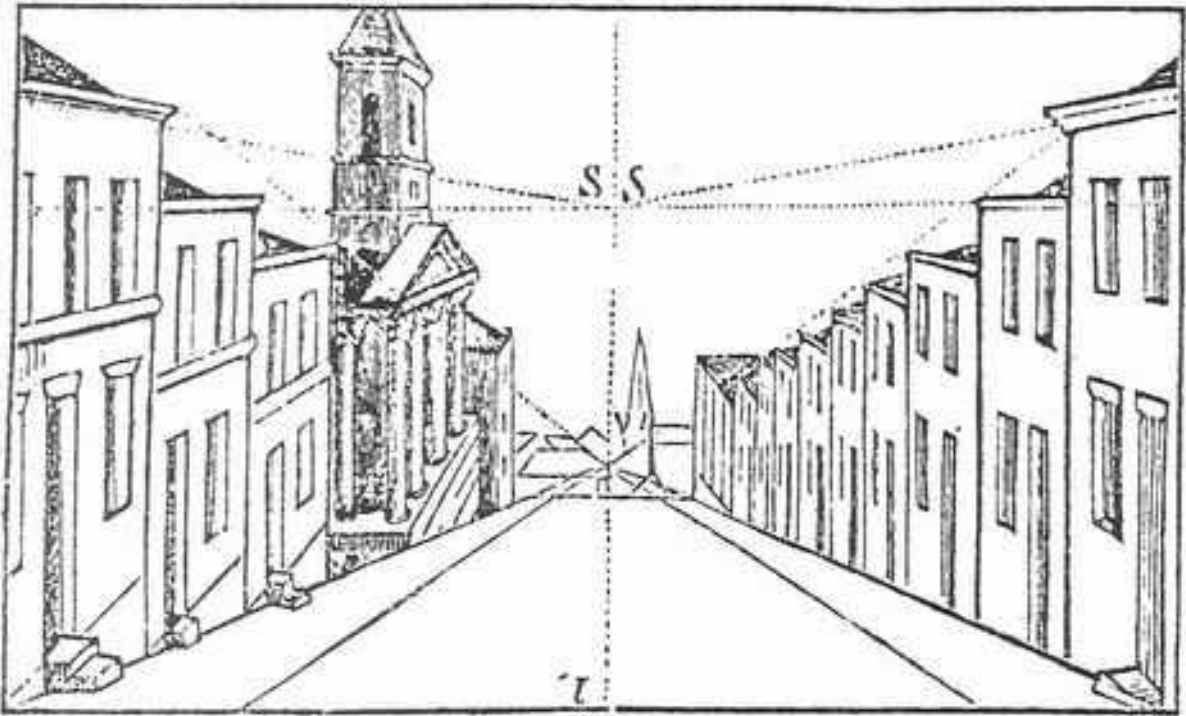
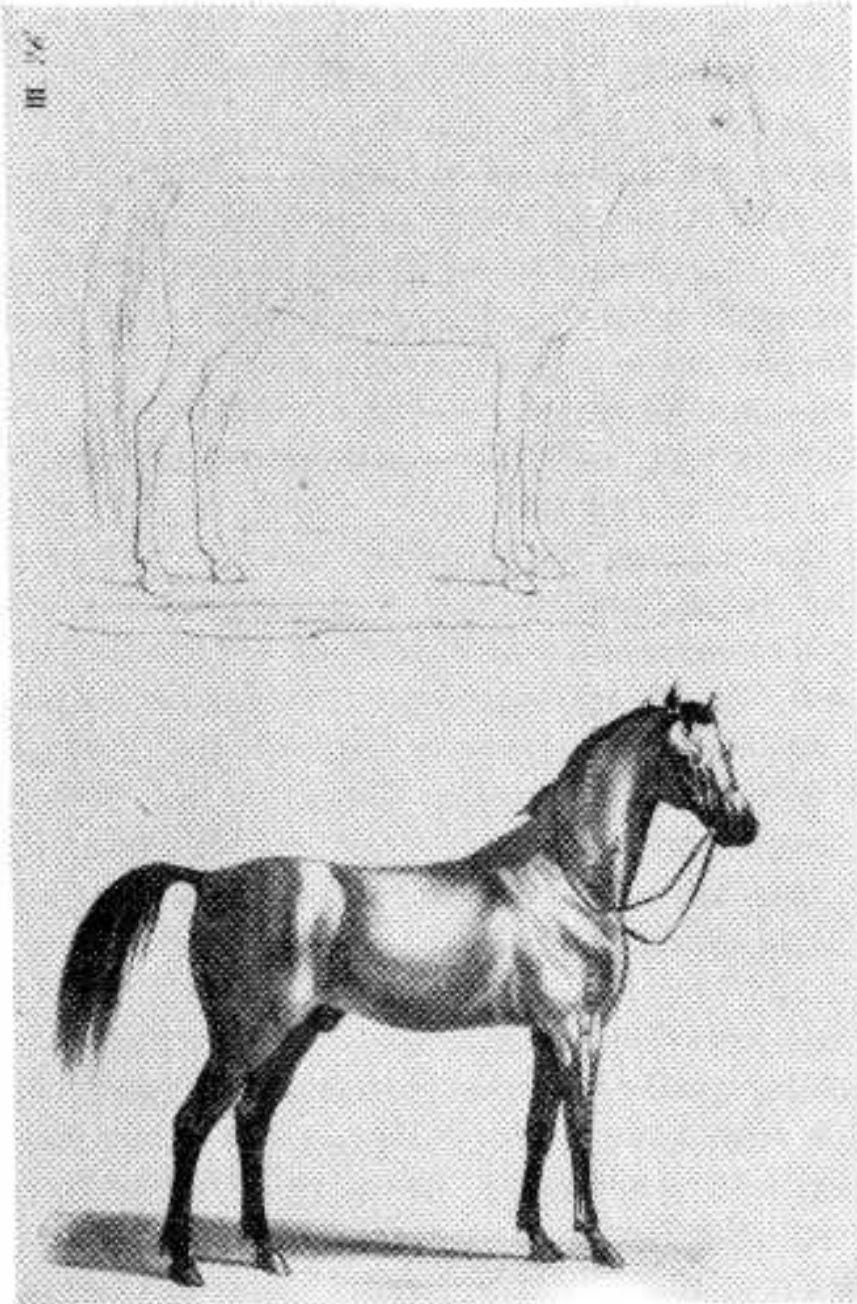
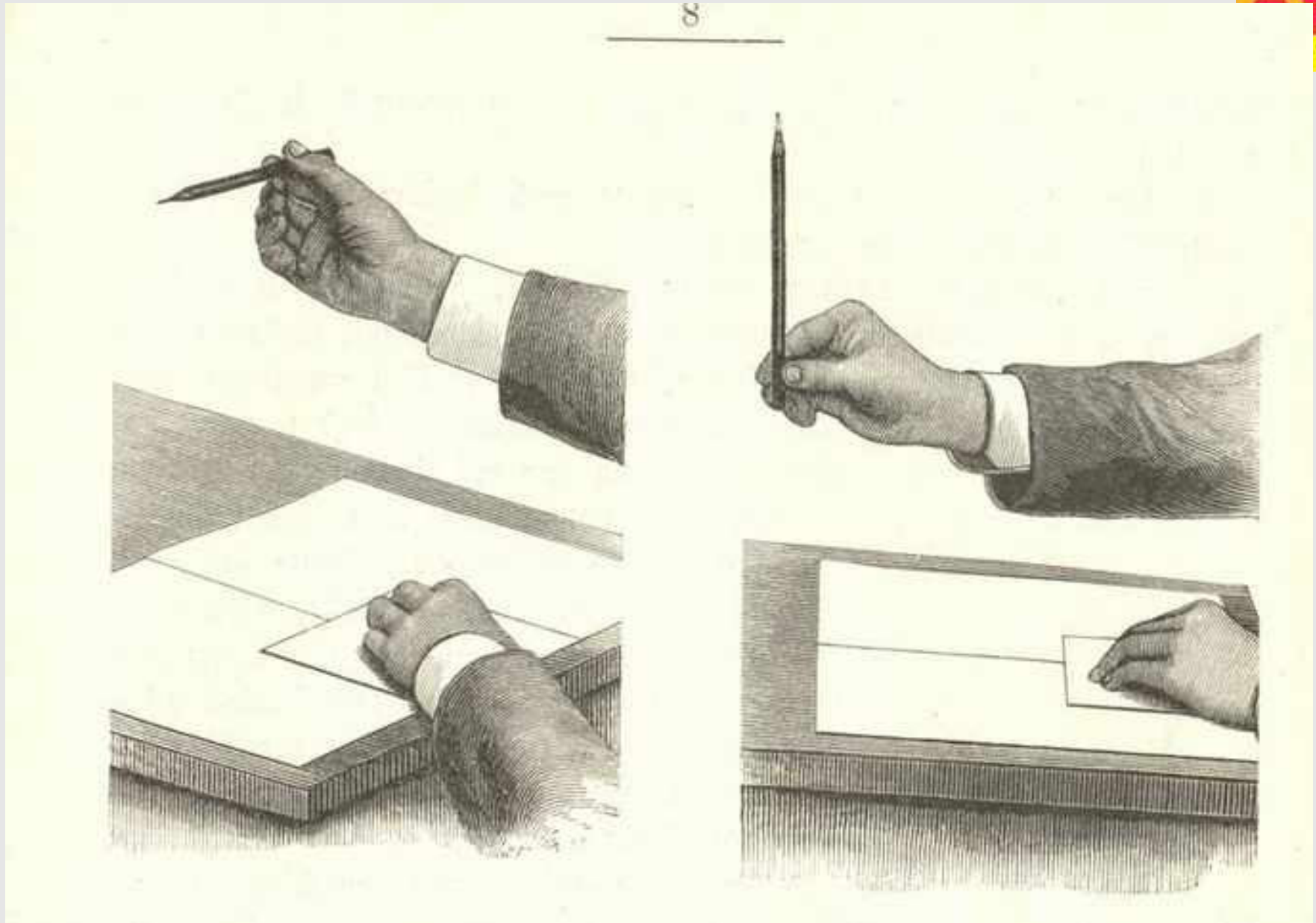
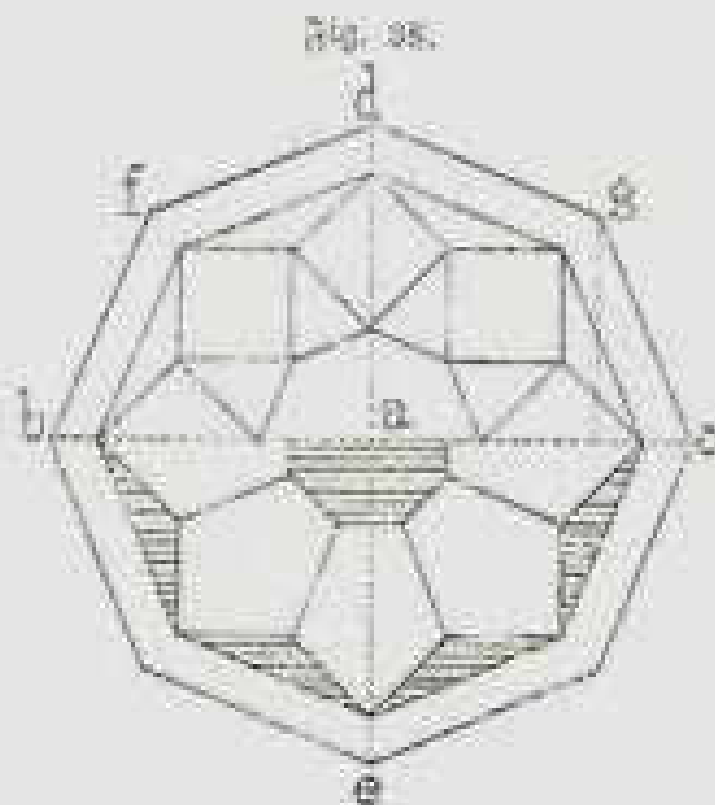


Abb. 92 und 93 Vorlagen für das zentralperspektivische Zeichnen (1865).



(IJZ) ne Erziehung Winter 2018/2019

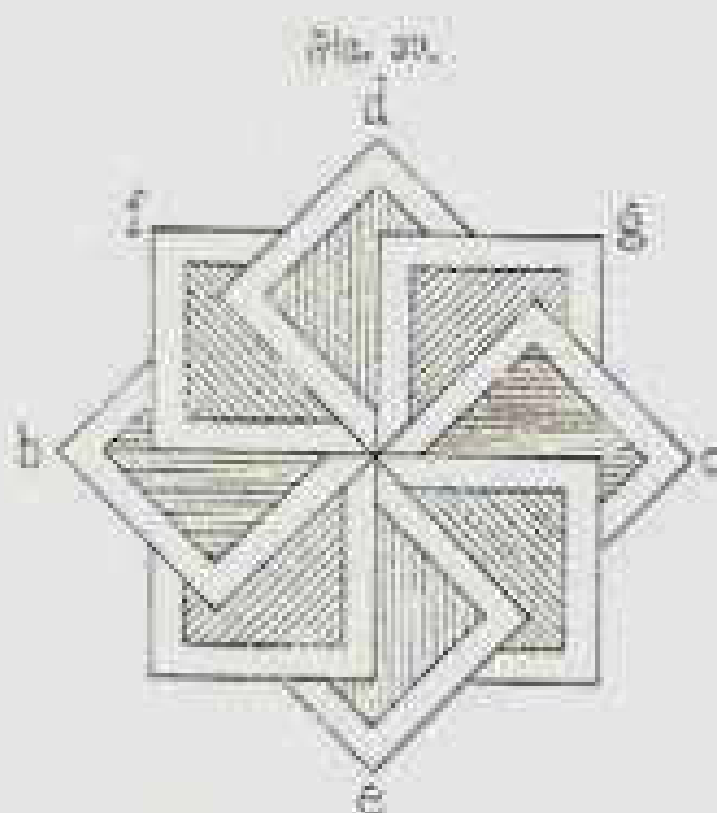




(38.) WC 3. Die obere Ecke des zweitgrößten Achtecks liegt mitten zwischen der Ecke d und der Geraden fg. (Vgl. Aufg. 33 u. 34.) — Die untere Hälfte von Fig. 38 zeigt eine Abänderung.

Fig. 39.

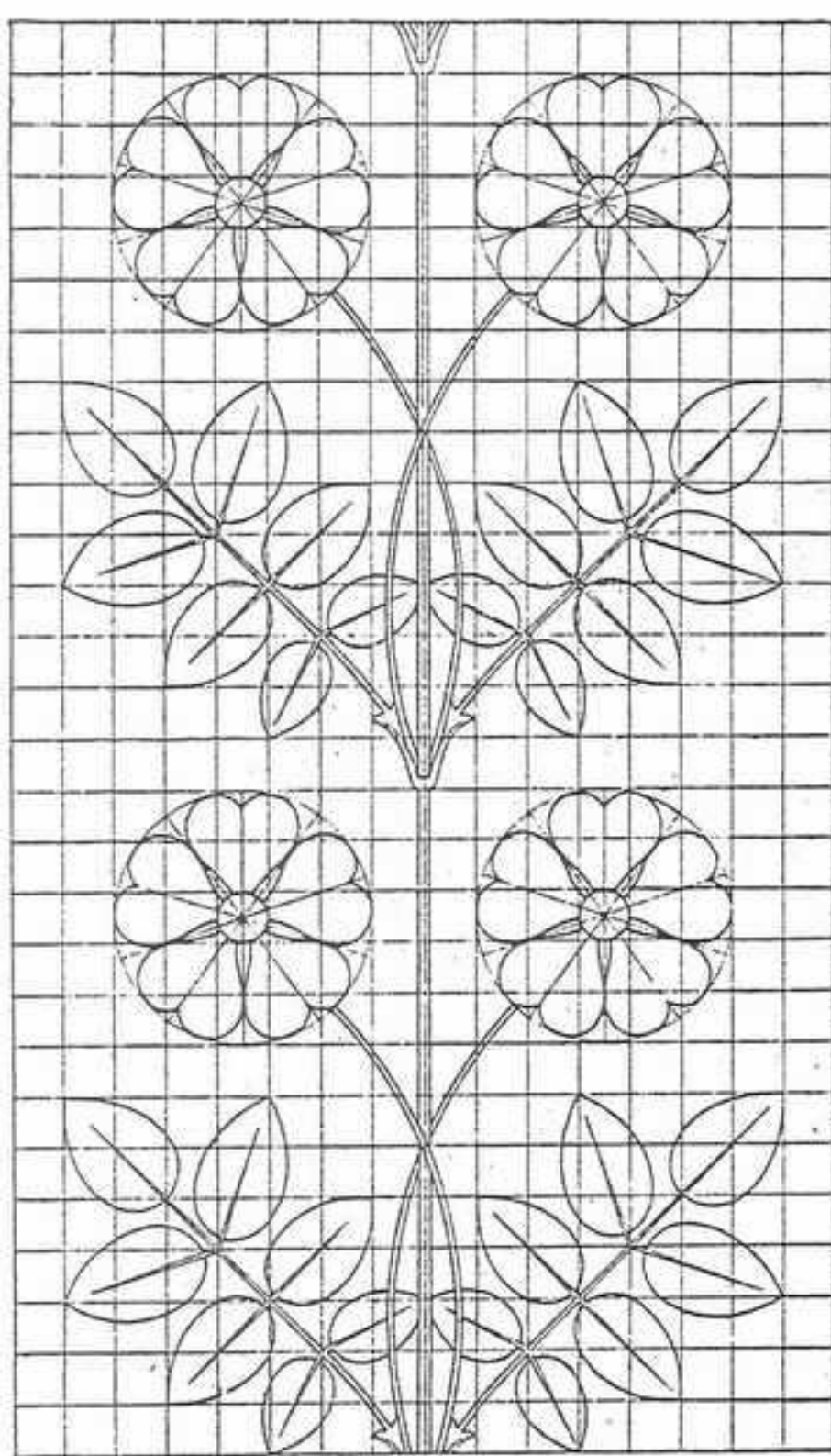
1



39. WA 23. Acht quadratische Tafeln. Der Abstand der Ecke d von der Geraden fg ist zu halbieren. Soll die Schraffierung ausgeführt werden, so muß sie eine Breite von 1 bis 2 mm erhalten. G.

Fig. 41.

Zeichenvorlage 1870



in die Fachdidaktik Bildnerische Erziehung Winter 2018/2019

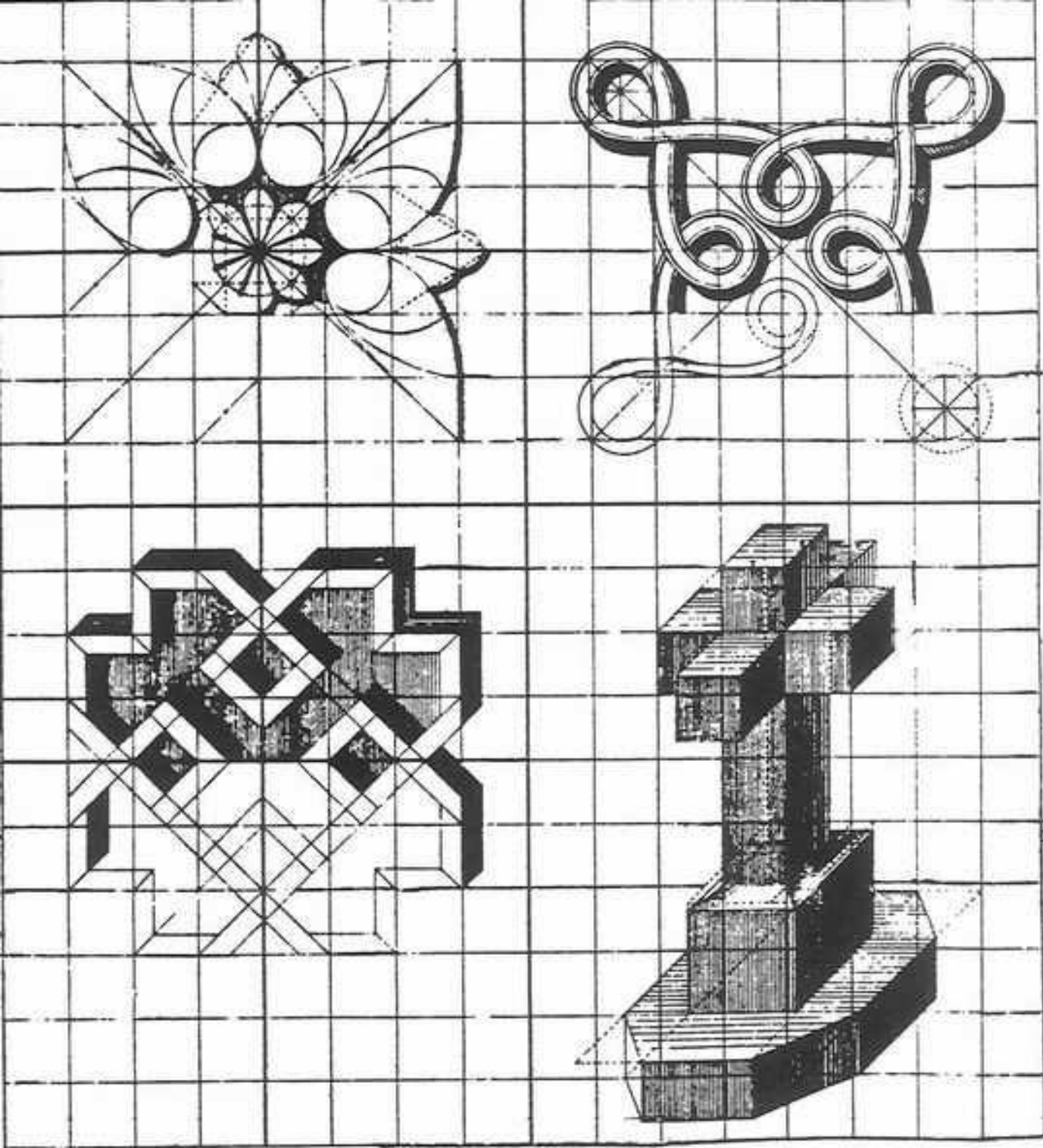
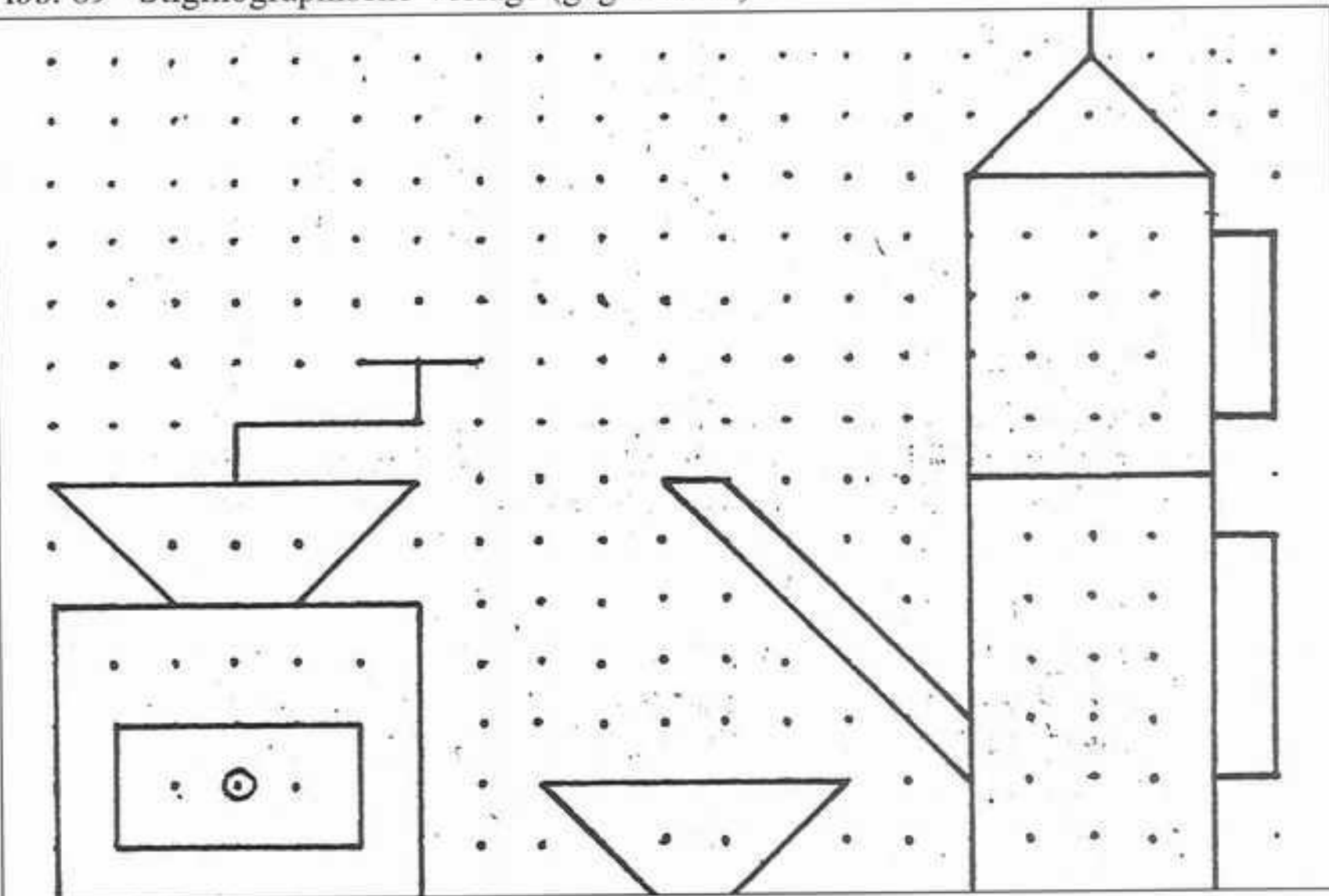


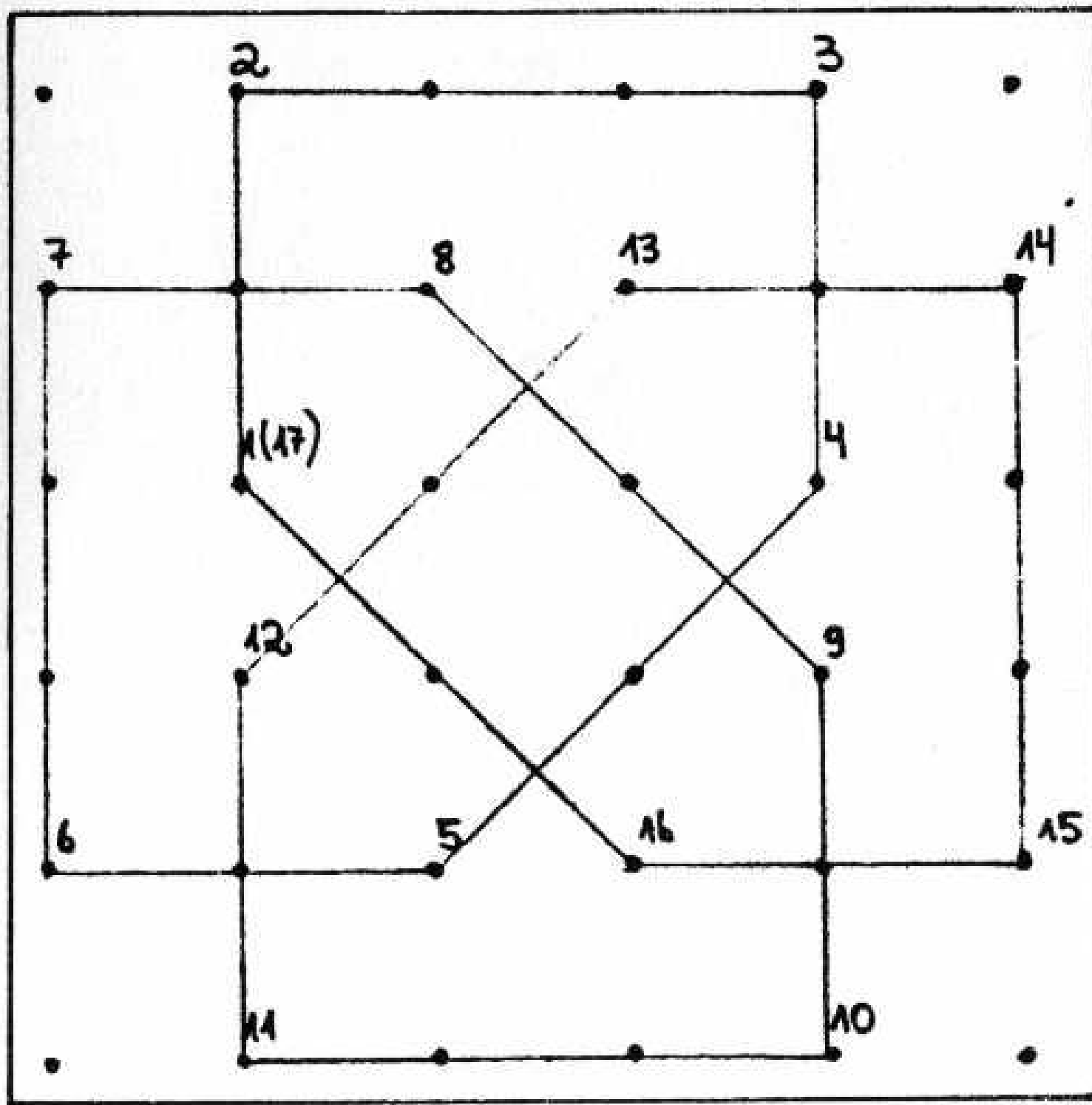
Abb. 91 Zeichenvorlage (1870). Netzwerk mit parallelperspektivischen Darstellungen.

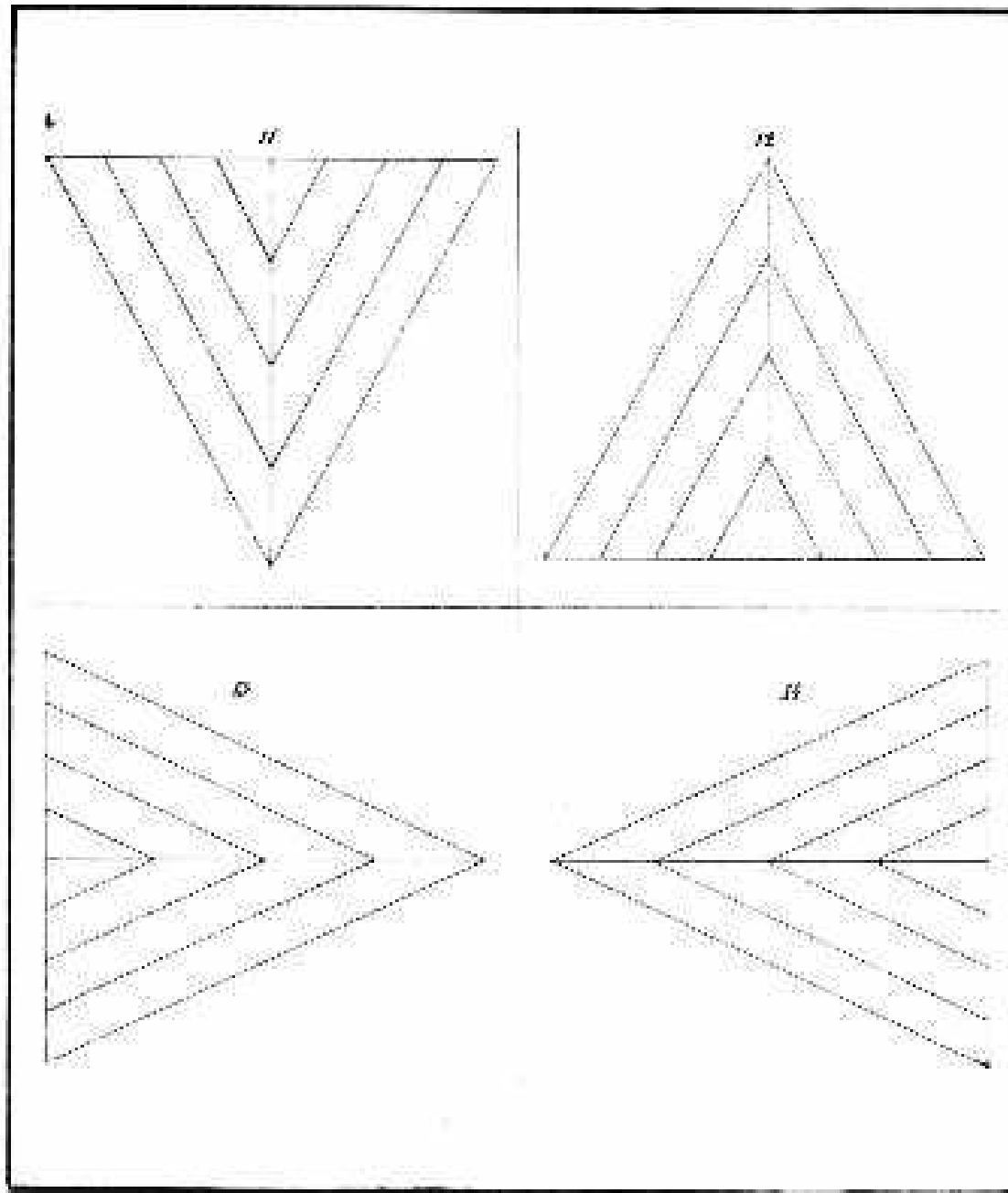


Zeichnen nach Anweisung,
die einzelnen Punkte sind zu verbinden.

Zeichnen nach Diktat

(Glinzer)



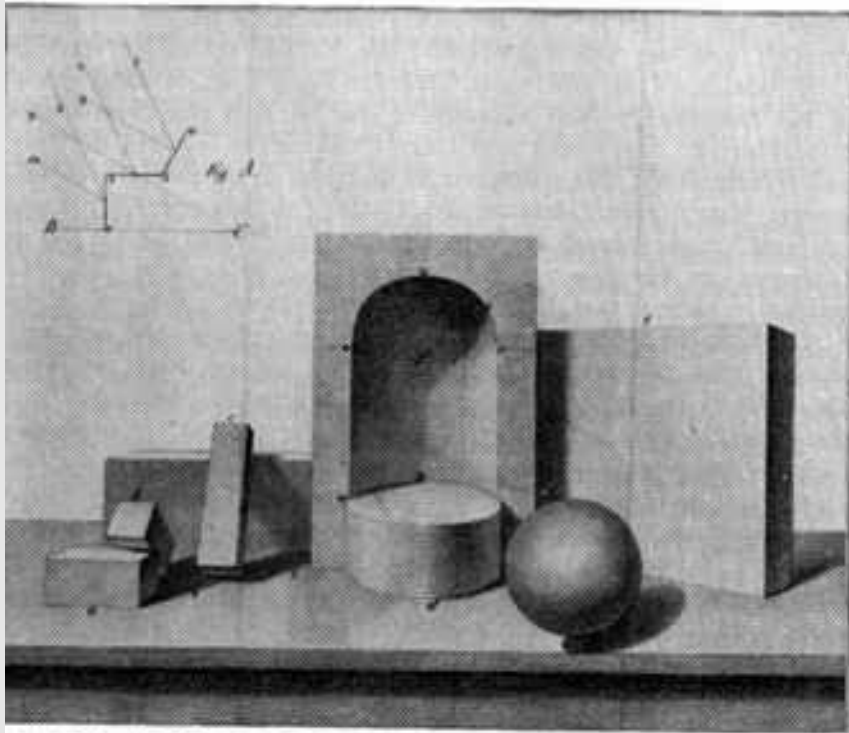


Winkel, Lineal,
Zirkel

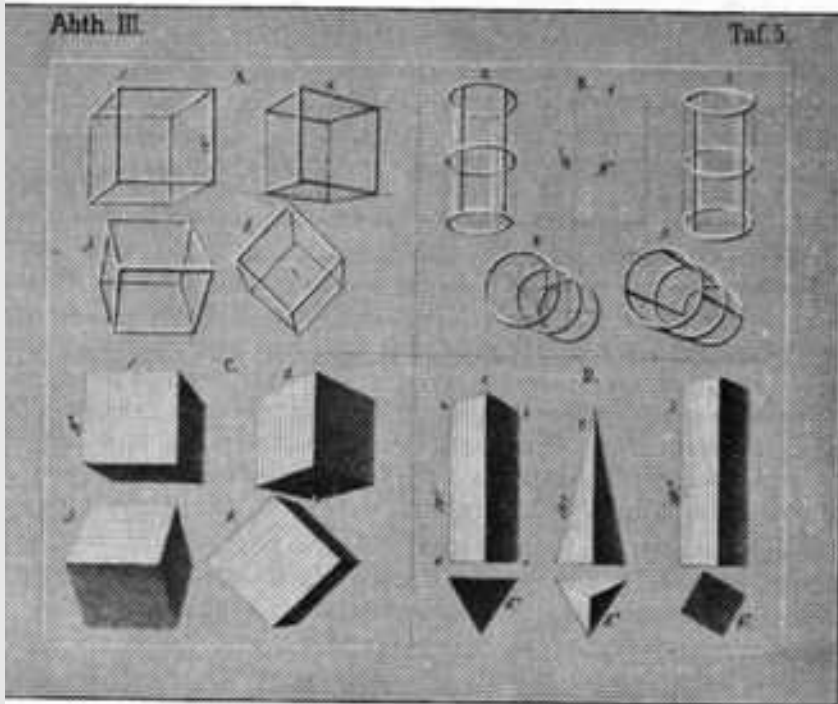
Freihand

(Gewerbefleiß)

P. Schmid (Berlin) lässt einfache geometrische Körper nach der Natur abzeichnen.



Peter Schmid, Modelle für das Körperzeichnen 1832



Wormschke, Modelle nach Schmidt und Dupuis, 60er Jahre

Weltausstellungen

Angst



15.11.18

018/2019

Fig. 110. Der Haupteingang des Weltausstellungsparks in Wien 1873.

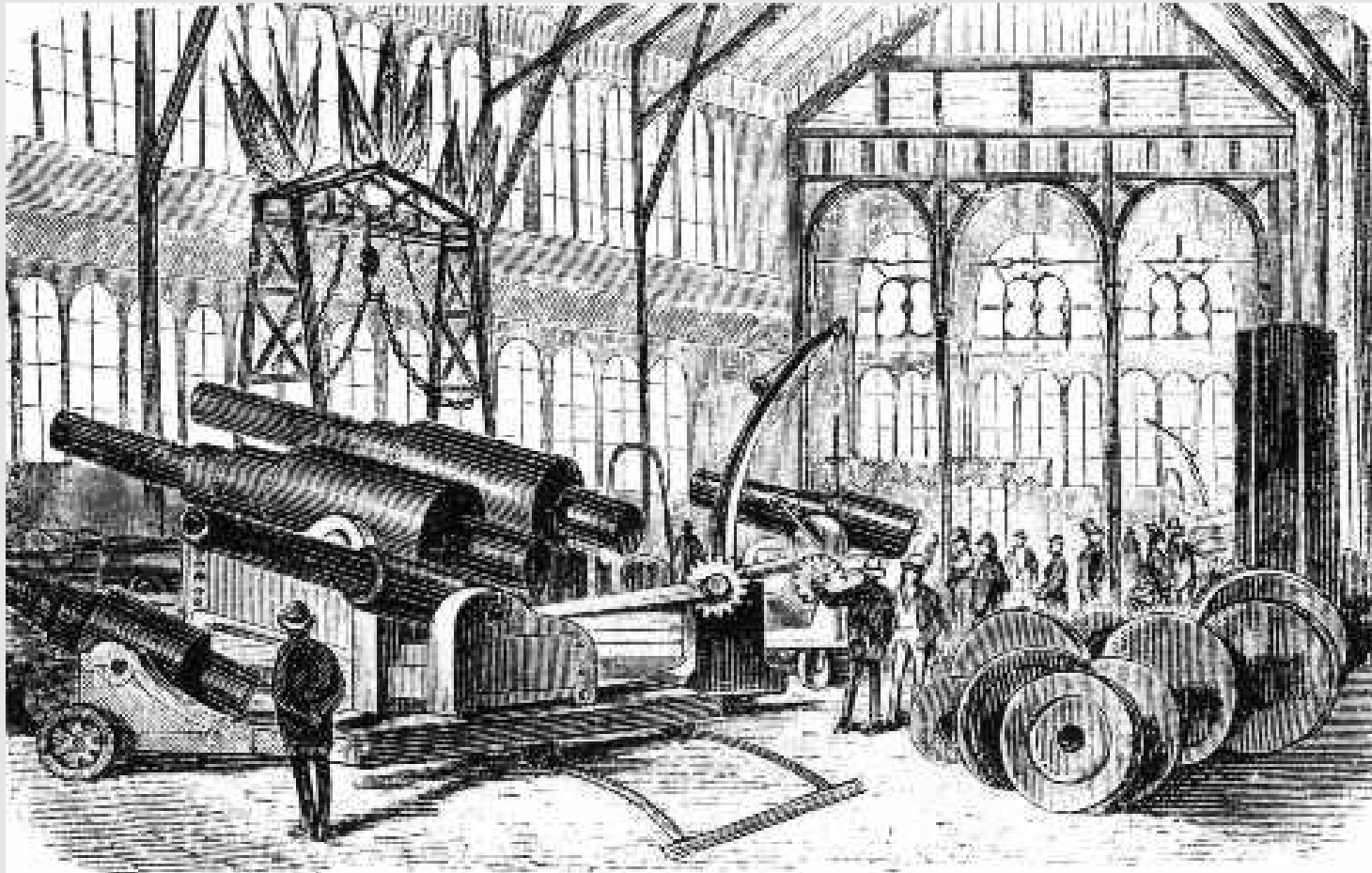
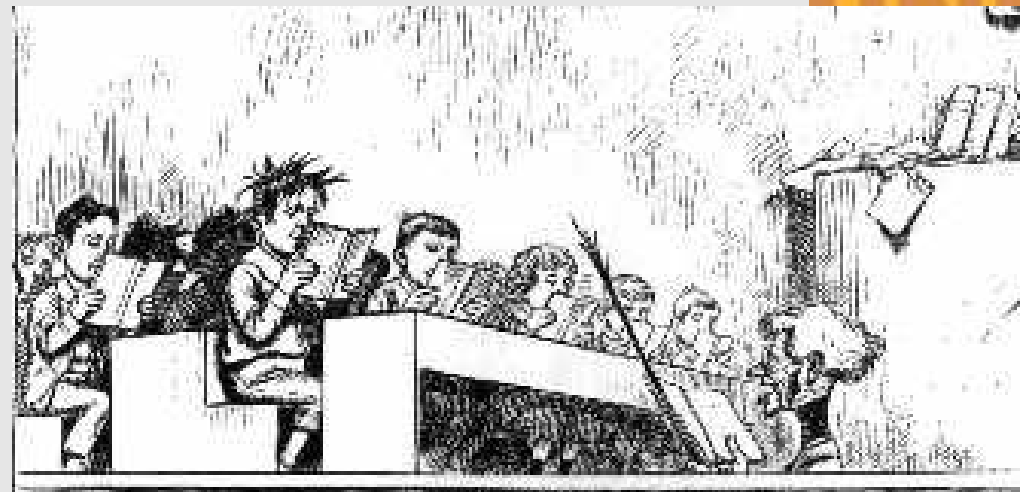


Fig. 100. Aus dem Wiener Ausstellungspark von 1873. Cassinon Gruppe.

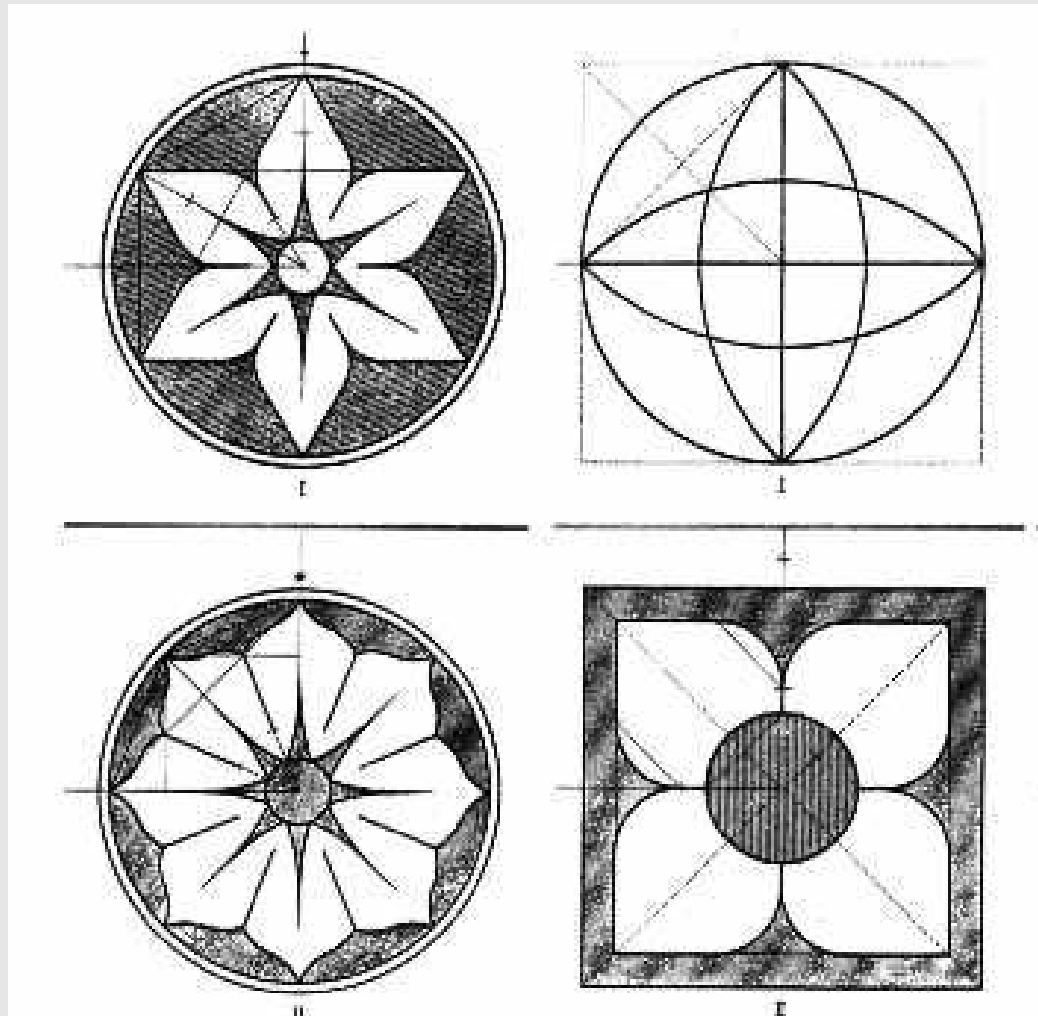
Technisch-industrieller Fortschritt - rasant

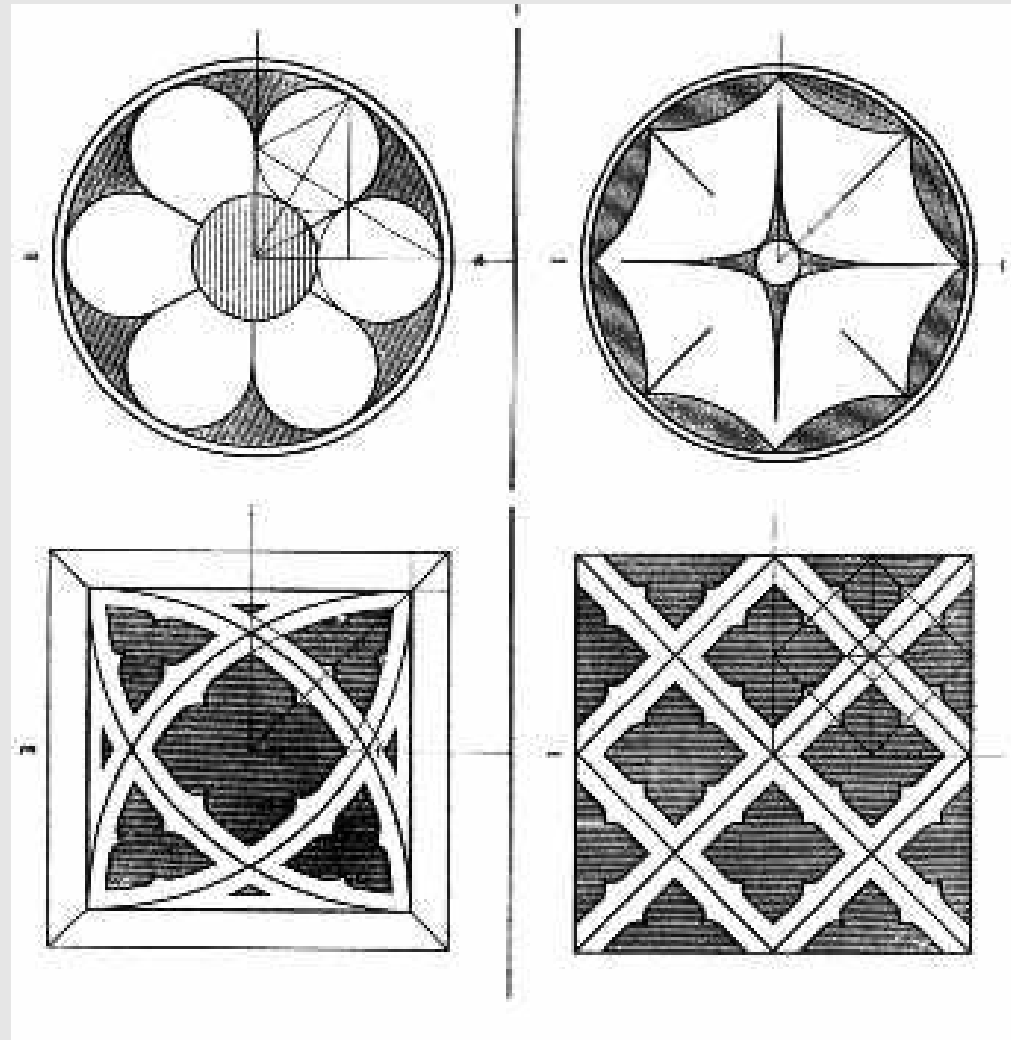


Schulmisere

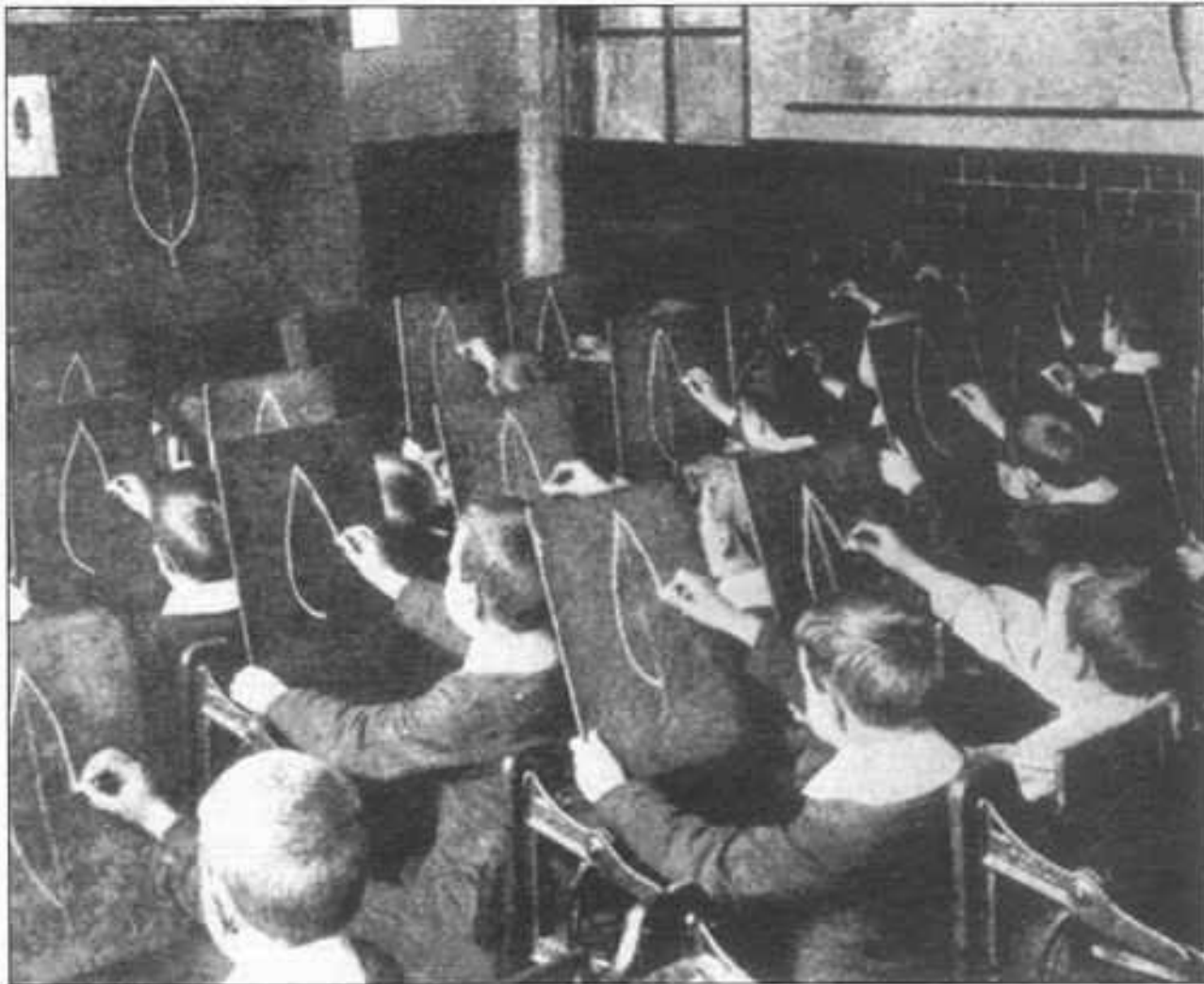
15.11.18

Franz Billmayer. Einführung in die Fachdidaktik Bildnerische Erziehung Winter 2018/2019





Das 19. Jahrhundert



vereinfacht

Abb. 86 Zeichnen nach Vorlage in einer englischen Elementarschule (kurz vor 1900).

J. Langbehn:

- gefühlsbetonende Kultur auf der Basis des deutschen Volkstums
- Rembrandt als Prototyp des deutschen Künstlers
- Nationalbewusstsein



K. Lange: Die künstlerische Erziehung der deutschen Jugend (1893)

- Heranbildung eines sensiblen Kunstpublikums
- Darstellen von Gebrauchsgegenständen
(statt Rechteck - rechteckiges Heft
statt Oval - eine Pflaume)
- zeichnen aus dem Gedächtnis
- Pinselzeichnung

Hauptziel:

Ausbildung der **Fähigkeit zum
ästhetischen Genuss**

A. Lichtwark - Leiter der Hamburger Kunsthalle

seit 1888 Führungen für Schulklassen

Ziel: Verständnis für Kunst

Bildende Kunst ist pädagogischer Inhalt

Kunsthalle Hamburg



Produzent

Künstler

.....

selber machen

(Lange)

Rezipient

Kunstwissenschaftler

Philosoph

betrachten

(Lichtwark)

Produzent

Künstler

.....

selber machen

(Lange

Selle)

Rezipient

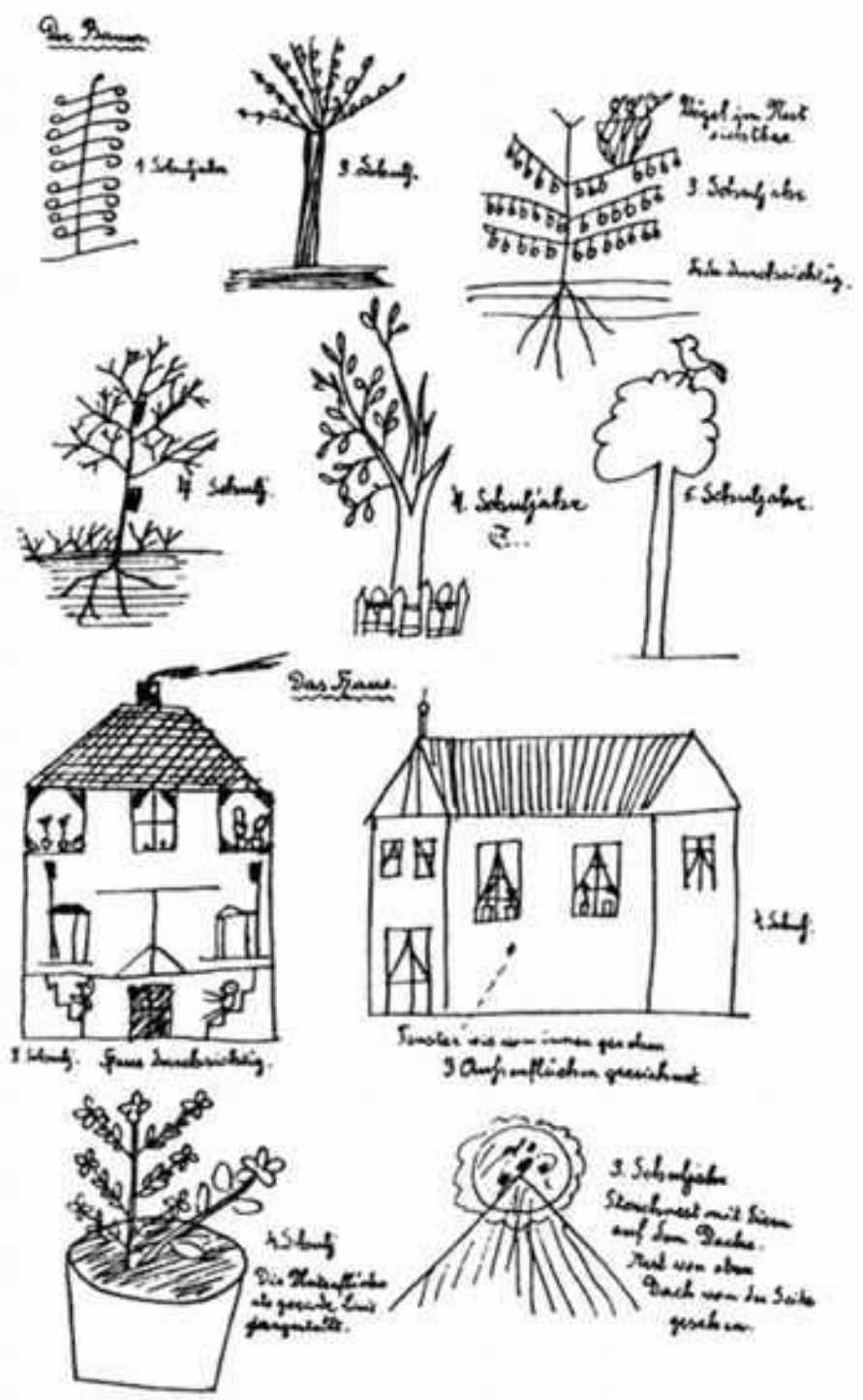
Kunstwissenschaftler

Philosoph

betrachten

(Lichtwark

Otto)

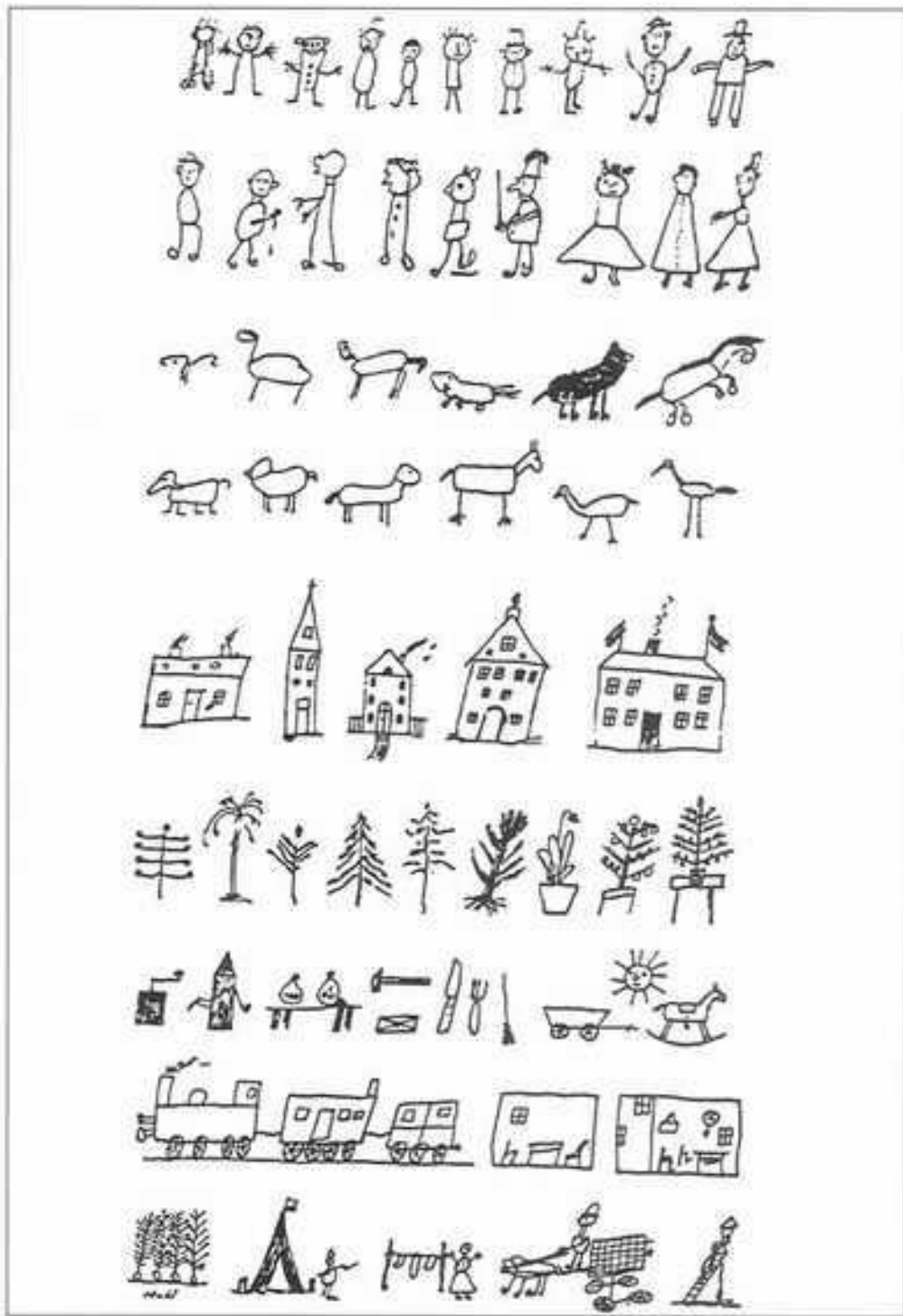


LEHRVEREINIGUNG
FÜR DIE FÜRCHERBER KÜNSTLERISCHEN BILDUNG
HAMBURG

DAS KIND ALS KÜNSTLER

VERTEILUNG VON TRECKEN KINDER-
ZEICHNUNGEN IN DER KUNSTHALLE
ZU HAMBURG

1898



chdidaktik Bildnerische Erziehung Winter 2018/2019

Abb. 96 Kinderzeichnungen aus einem Leitfaden für den Zeichenunterricht (1923).

Kunsterziehung

Ergebnisse und Anregungen
des Kunsterziehungstages in Dresden
am 28. und 29. September 1901

R. Voigtländer: Verlag in Leipzig

Preis: 1 Mark

1. Kunsterziehungertag - 1901 - Dresden

Thema:

Bildende Kunst als Inhalt der Erziehung

1. Kunsterziehungertag - 1901 - Dresden

Thema:

Bildende Kunst als Inhalt der Erziehung

2. Kunsterziehungertag - 1903 (Musik)

3. Kunsterziehungertag - 1905 (Sport, Tanz)

Forderungen 1901

- Zeichenunterricht an allen Schulen Hauptfach
- Entwicklung wahrnehmender und schaffender Kräfte
Zeichnen als Darstellungs- und Ausdrucksmittel
- „... durch Kunst zu erziehen, nicht zur Kunst.“

Forderungen 1901

- Zeichenunterricht an allen Schulen Hauptfach
- Entwicklung **wahrnehmender** und **schaffender** Kräfte
Zeichnen als Darstellungs- und Ausdrucksmittel
- „ ... durch Kunst zu erziehen, nicht zur Kunst.“

Forderungen 1901

- Zeichenunterricht an allen Schulen Hauptfach
- Entwicklung wahrnehmender und schaffender Kräfte
Zeichnen als **Darstellung**s- und **Ausdrucks**mittel
- „... durch Kunst zu erziehen, nicht zur Kunst.“

Folge:

man ließ von nun an auch
**skizzieren und aus dem
Gedächtnis zeichnen**

auch **Farbe** kommt vor.

Der Durchbruch der Reformideen in den zwanziger Jahren

1918 - Ende des 1. Weltkrieges

„Menschenbildung“ ebenso wichtig wie wissenschaftliche und technische Ausbildung

„... die Erziehung zum Denken und Wissen durch die zum Schauen und Gestalten ergänzen.“

Ähnliche Überlegungen am Ende des 2. Weltkriegs

Kunsterziehungsbewegung

Kinderzeichnung

Kunstunterricht

Reformpädagogik

Expressionismus

1925

Zeichen- und Kunstunterricht in Preußen an
Gymnasien Kernfach

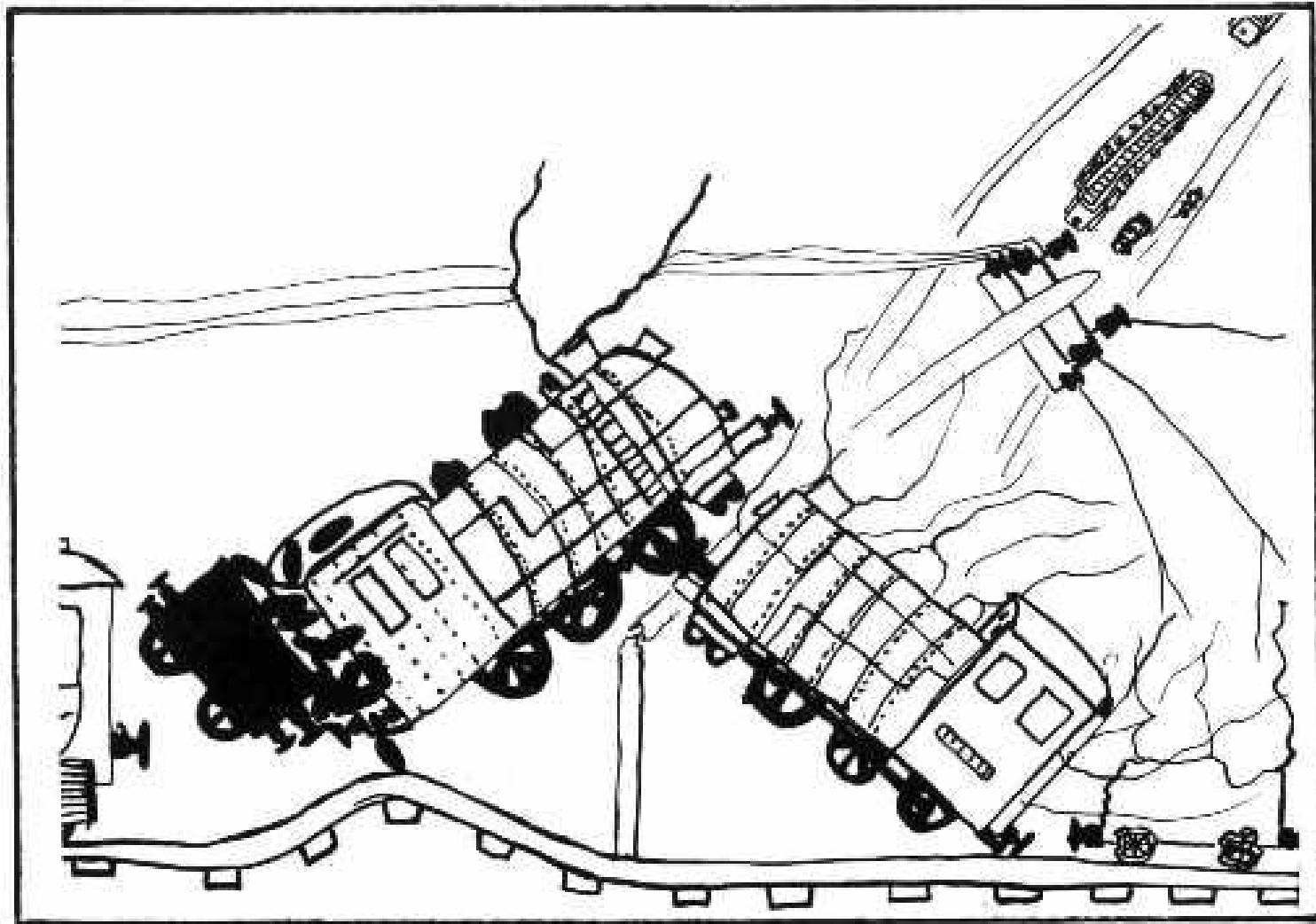
Lehrerausbildung an Kunstakademien

Lehramt an höheren Schulen



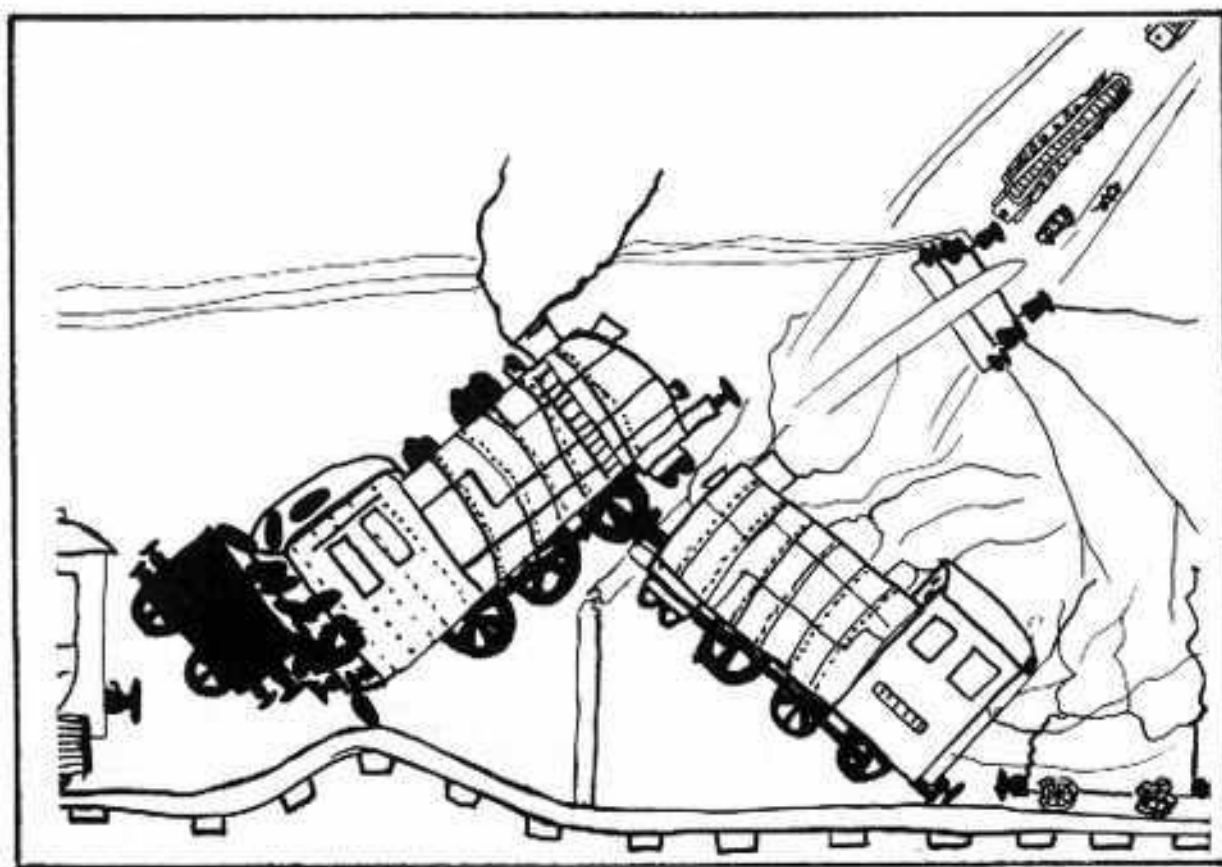
„König und Königin“. Linolschnitt aus dem Unterricht von
H.F. Geist, Halle um 1930 (HGL)

1930 Gedanken der Kunsterziehung prägen den Unterricht

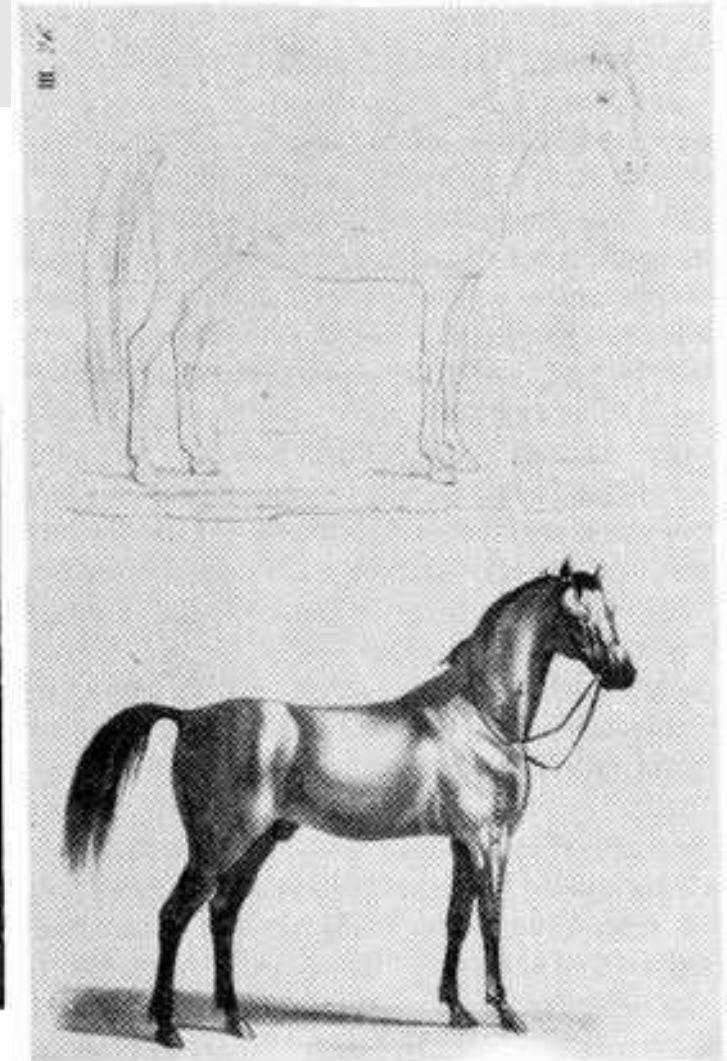


„Eisenbahnunblück“. Aus dem Unterricht von H.F. Geist, Halle um 1930 (HGL)

Was ist hier anders?

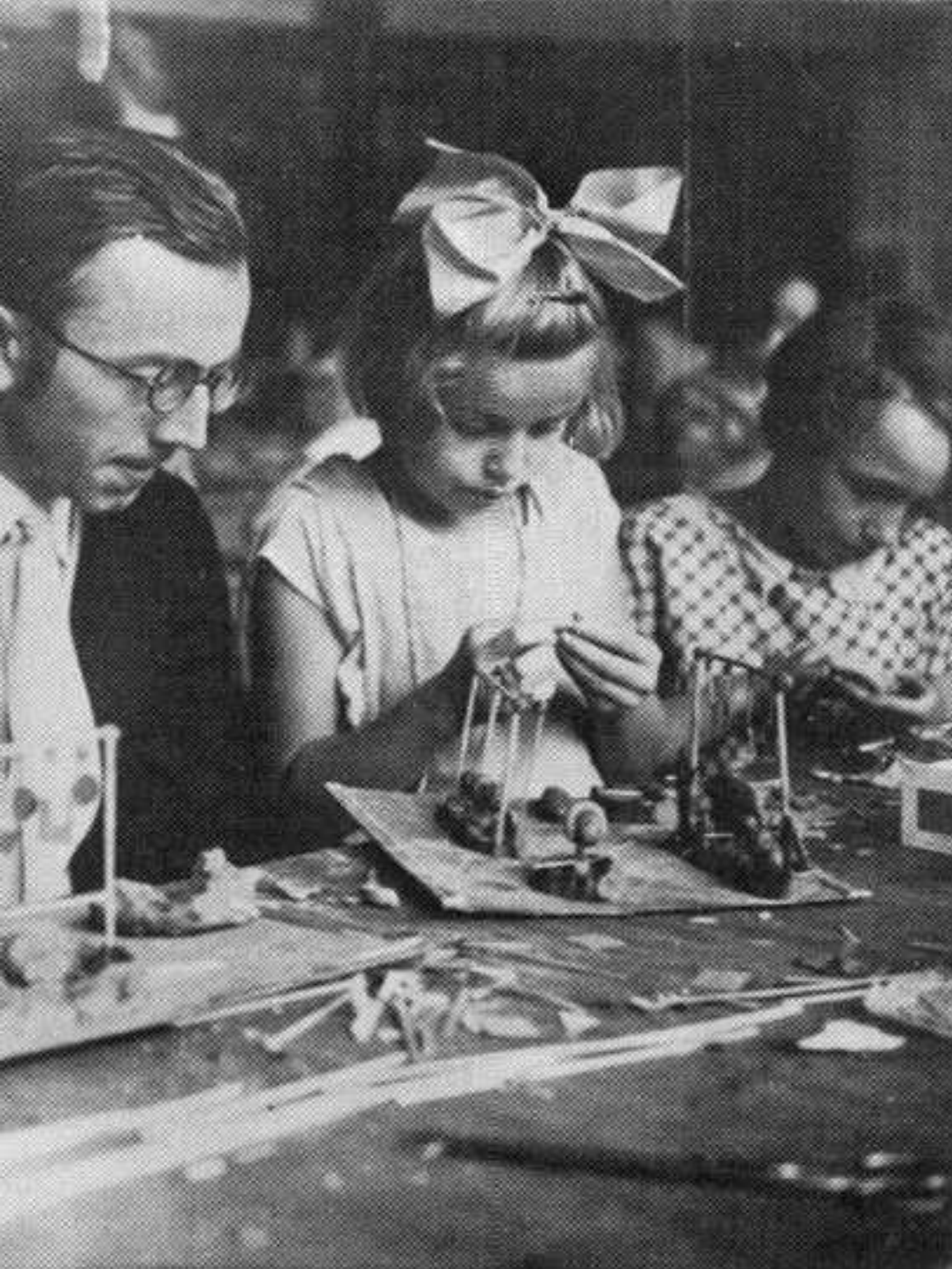


„Eisenbahnunblück“. Aus dem Unterricht von H.F. Geist, Halle um 1930 (HGL)



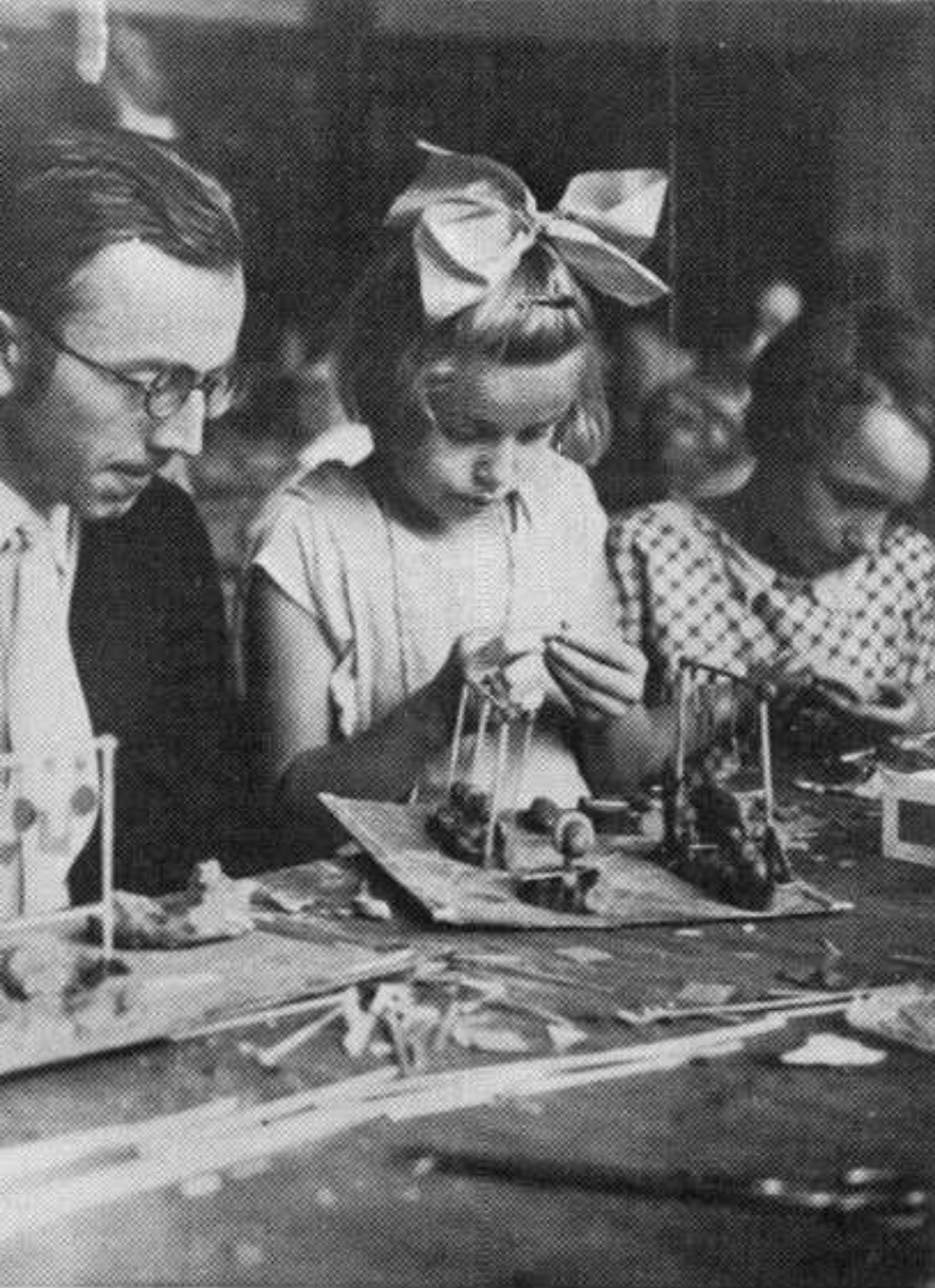
Zeichnungsvorlagen für die Elementarschulen des Kantons

Werkunterricht Teil des Kunstunterrichts

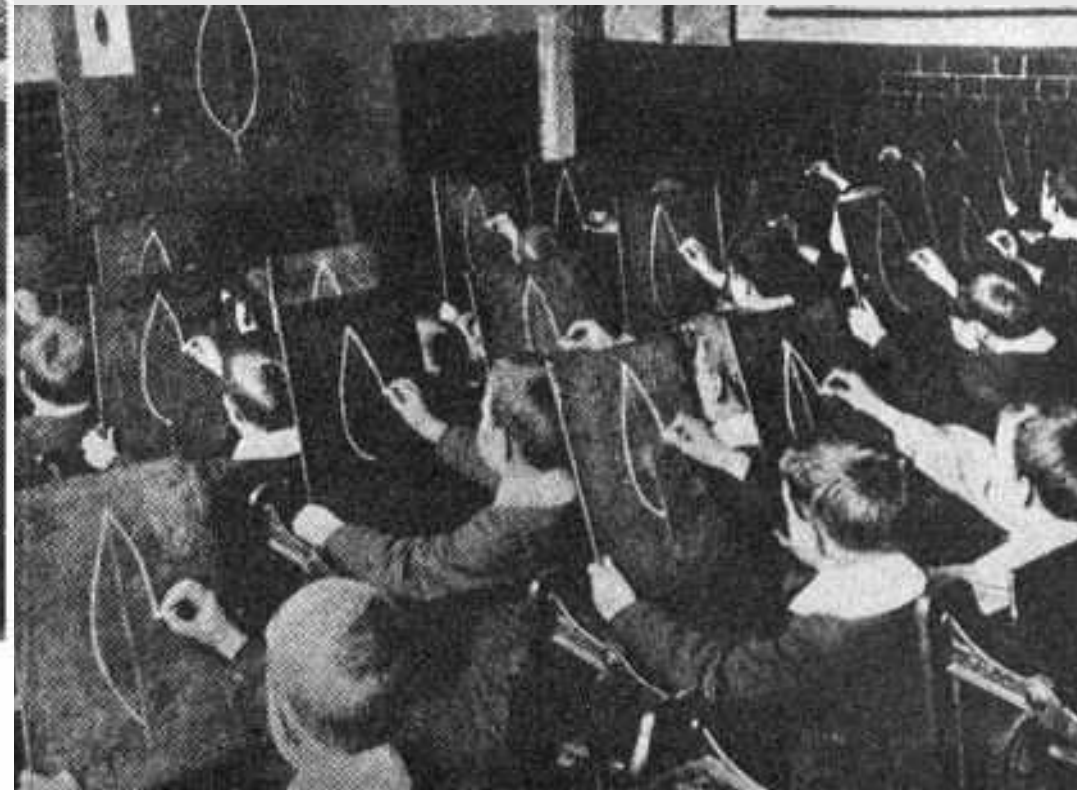


gestaltungs-Unterricht bei H.F. Geist, Halle 1930
(Foto Ullstein-Archiv 23755j)

Was ist hier anders?



gestaltungs-Unterricht bei H.F. Geist, Halle 1930
(Foto Ullstein-Archiv 23755j)



„Menschenbildung“ ebenso wichtig wie
wissenschaftliche und technische Ausbildung

„... die Erziehung zum Denken und Wissen durch
die zum Schauen und Gestalten ergänzen.“

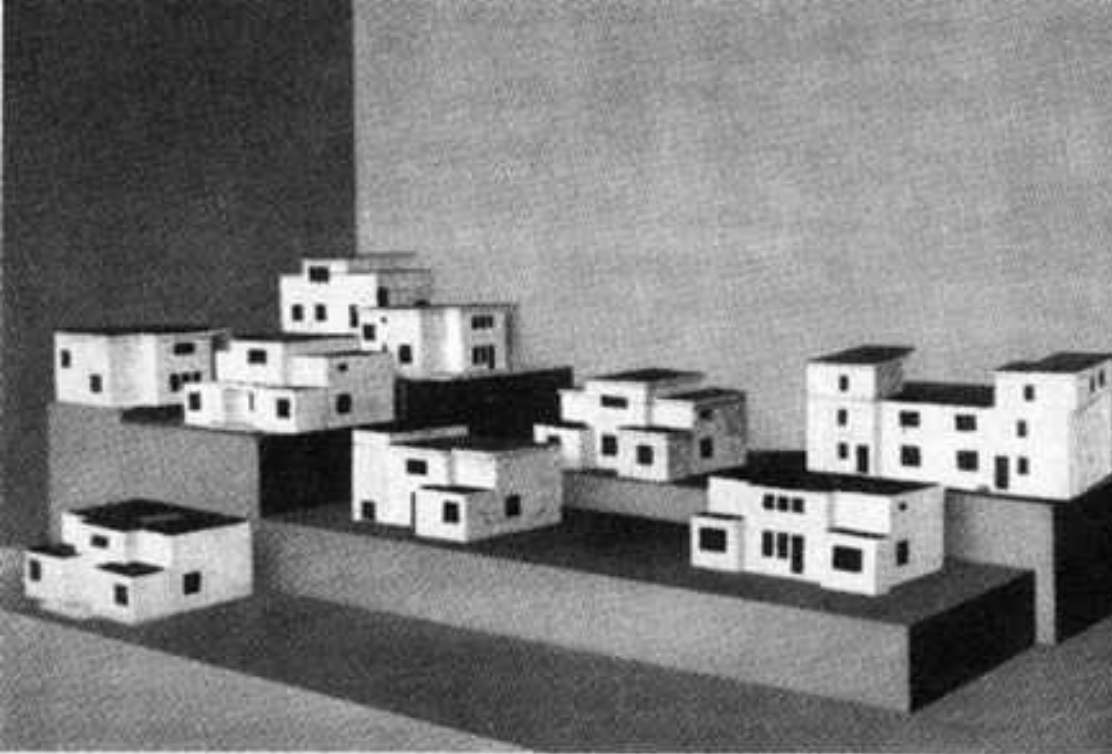
Kompensatorische Funktion der Kunstpädagogik?

Bauhaus - Ausbildung/Forschung

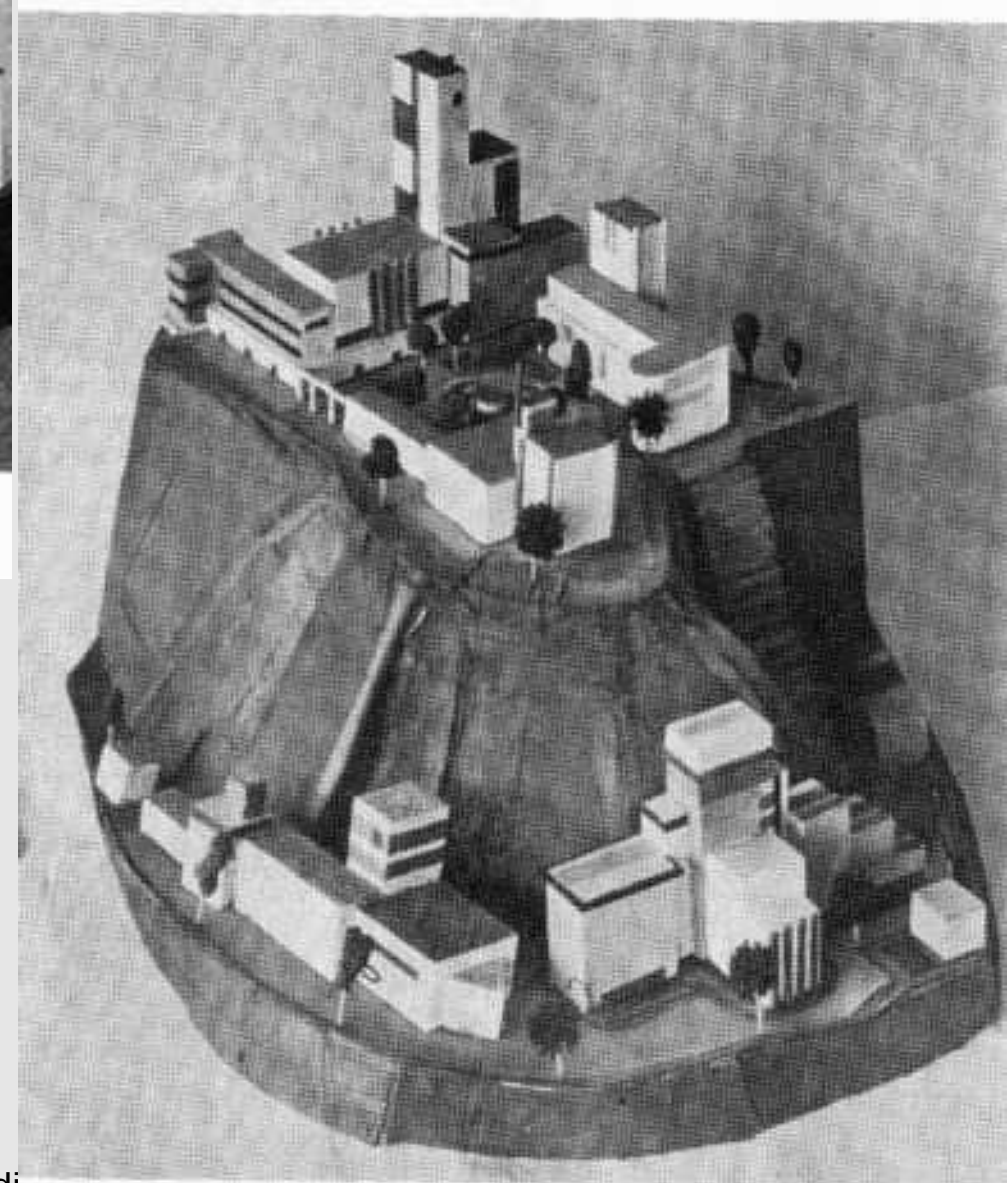
- Vereinigung aller am Bau beteiligten gestalterischen Berufe (Modell mittelalterliche Bauhütte)
- Verbesserung der Gestaltung
- neue Gestaltung für eine neue Welt (nach der Revolution von 1918)
- Grundlehren - Meisterklassen

Bauhaus

- Einfluss auf die Entwicklung der Kunst (vor allem konkrete Kunst)
- Einfluss auf Produktdesign
- Einfluss auf Grafikdesign
- Einfluss auf Architektur
- Einfluss auf die (Hochschul-)Ausbildung gestalterischer Berufe



Walter Gropius und Adolf Meyer, „Baukasten im Großen“. Modelle zu Serienhäusern, 1923 (nach Wiegler, a.a.O., S. 239)



„Kubische Stadt“. Gemeinschaftsarbeit einer Klasse des Gymnasiums Kannstadt, um 1930 (nach: „Führer . . .“, Breslau 1930, a.a.O., S. 10)

Nationalsozialistische
Bildungspolitik verstärkt
die nationalistische
Komponente der
Kunsterziehungsbewegung.



Schülerarbeit, 1943

Kampf gegen die
„entartete“ Kunst.

Erziehung zur
Volksgemeinschaft



Schülerarbeit, 1943

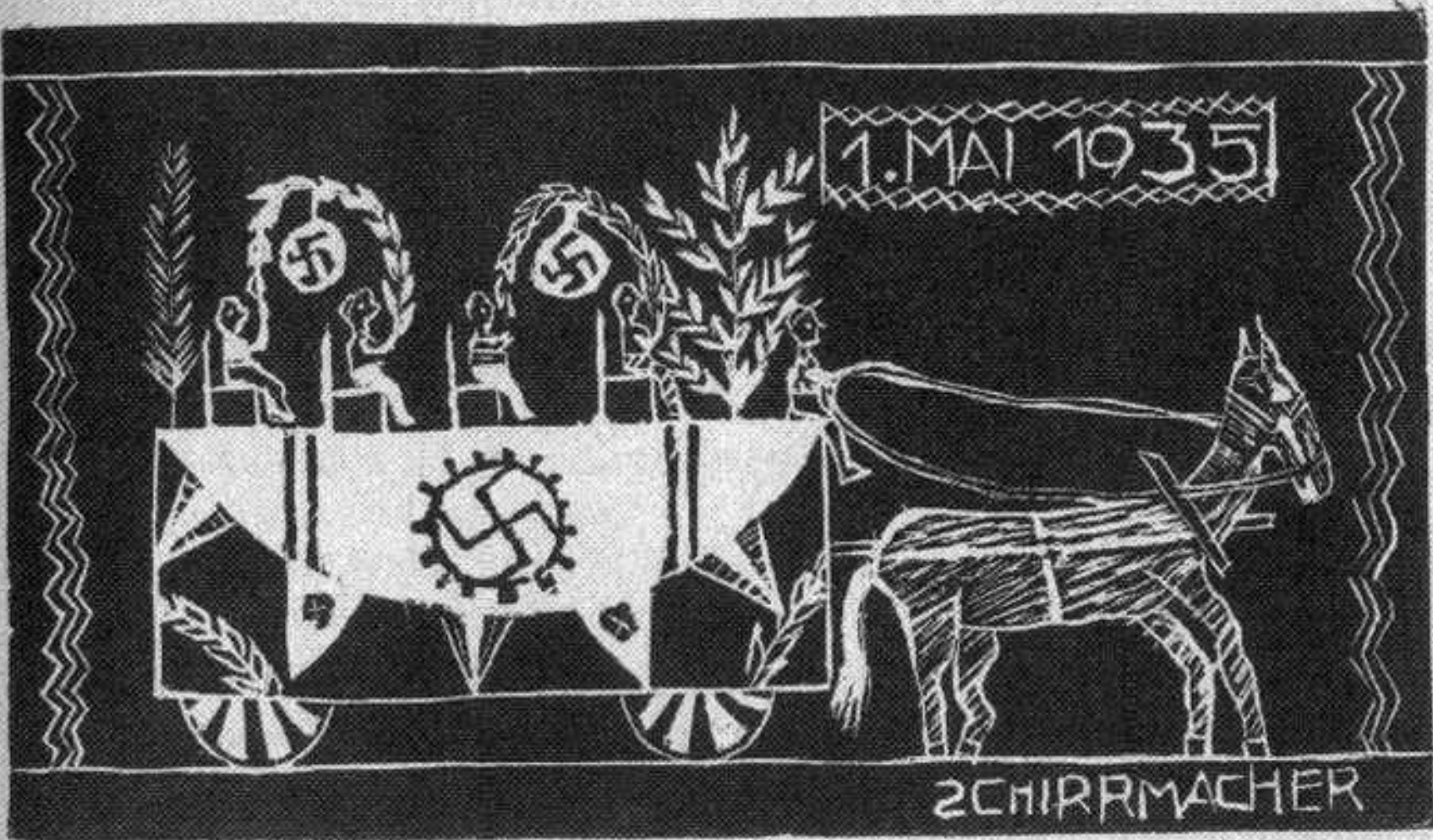
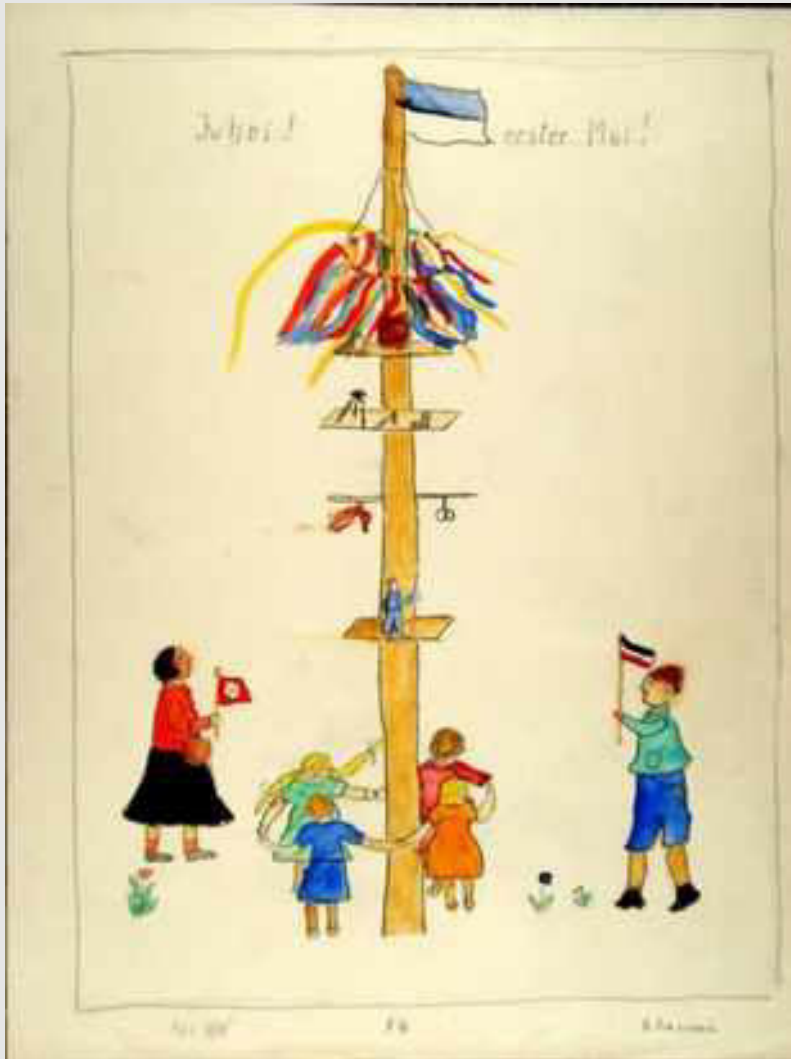
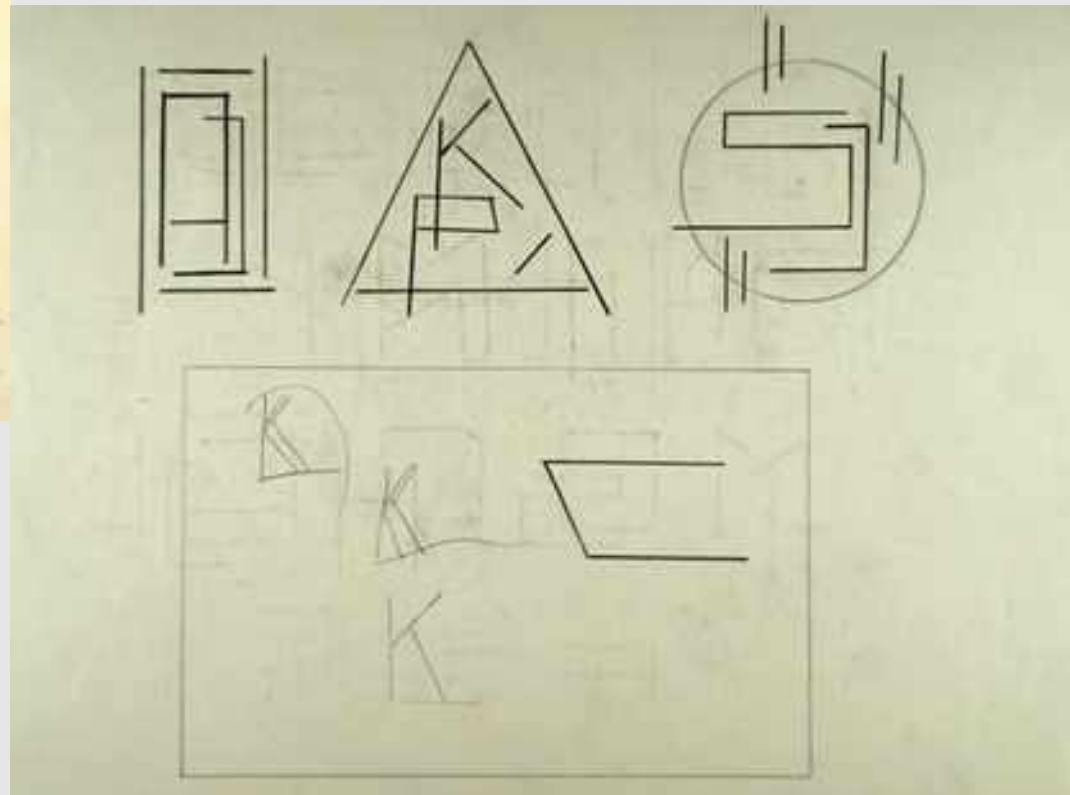
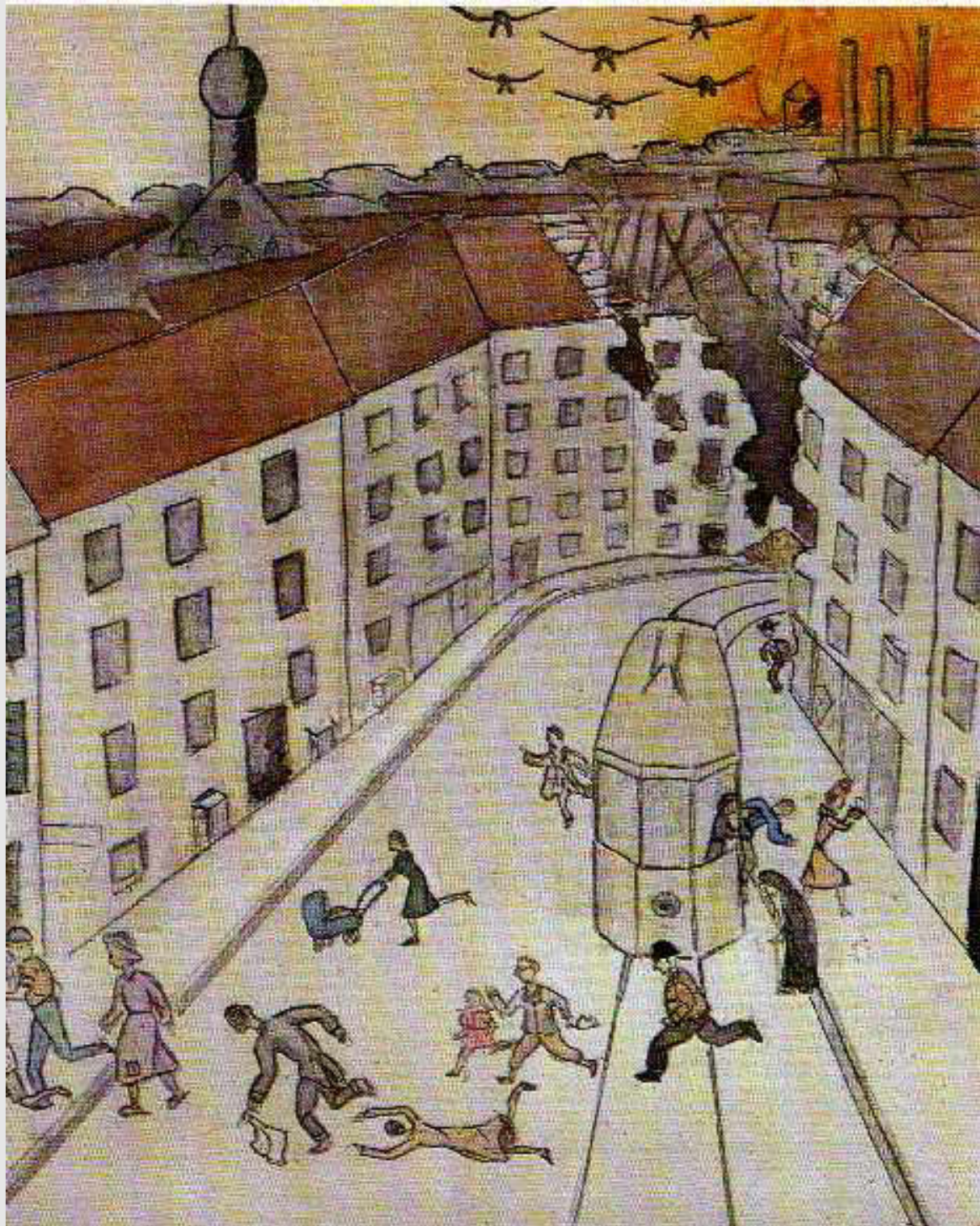


Abb. 97 Linolschnitt (Schülerarbeit, 1935).

weiterhin freies Gestalten erlaubt,
allerdings thematische Vorgaben







Luftangrit,
Gymnasium
Freiburg,

15.11.18

2019

Grundlegende Fragestellungen

- Unterricht - Erziehung
- Abbilden - Ausdrücken
- Lernen - sich entwickeln
- Rezeption - Produktion
- Aufklärung - Genuss
- Erziehung zur Kunst - Erziehung durch Kunst



Geschichte der Kunstpädagogik

15.11.18

Franz Billmeyer. Einführung in die Fachdidaktik Bildnerische Erziehung Winter 2018/2019



Warum Fachgeschichte?

- Beschäftigung mit dem Früheren und dem Anderen
- Verständnis der Gegenwart
- Anregungen für die Diskussion in der Gegenwart
- kritische Sicht gegenwärtiger Auffassungen

15.11.18

Franz Billmeyer. Einführung in die Fachdidaktik Bildnerische Erziehung Winter 2018/2019

Wenn alte Leute von früher erzählen,

- dann erklären sie einerseits, warum etwas ist wie es ist
- und stellen fest, dass es auch einmal anderes gegangen ist, d.h. dass es auch anders geht (das hat auch etwas mit Freiheit von den gegenwärtigen Verhältnisse zu tun: Wir brauchen keine angst haben, uns auf Veränderungen einzulassen.

Manche Themen kommen immer wieder, manchmal weil die grundlegenden Texte vergessen werden.

Die Geschichte eines Schulfaches sollte auch immer wieder einmal im Unterricht mit SchülerInnen reflektiert werden, so wird sichtbar, dass Unterrichtsgegenstände ebenso wie Wissen historisch geworden sind.



Zeichnen wird erst seit Ende 18. Jahrhunderts
Gegenstand der allgemeinen Bildung.

Davor gab es künstlerische Ausbildung als
Berufsausbildung oder als Teil davon.



Die Handwerkslehre

im Mittelalter gibt es mehrere Berufsgruppen,
die Zeichnen brauchten

Buchherstellung - Klöster

Gestaltung / Technik

Maler, Bildhauer, Baumeister, Schreiner,
Goldschmiede &c. - Zünfte

Entwerfendes und konstruierendes
Zeichnen

8ung – das waren noch keine „Künstler“. Diese Bezeichnung wird erst in der Neuzeit (so ab der Renaissance) langsam für die Leute üblich, die heute das herstellen, was wir Kunst nennen.

Diese Umbenennung geht dann auch damit einher, dass die Bedeutung des Handwerks für die Kunst zunehmend herunter gespielt wird.



Prinzipien der Ausbildung

- Lehrling im Haushalt eines Meisters (Lehrgeld)
- nachahmen, learning by doing
- unsystematisch
- zunächst hilft der Lehrling bei einfachen Arbeiten



Der Stich von Philipp Galle nach einer Zeichnung von Stradanus liefert uns eine Vorstellung vom Malerhandwerk im 16. Jh.. Es geht hier um die Werkstatt eines 'modernen' Malers, der nicht mehr Holztafeln mit Temperafarbe bemalt, sondern Leinwände mit Ölfarbe. Der Stich stammt aus einem Band über Neueste Erfindungen ('Nova Reperta') und nimmt Bezug auf Jan van Eyck. Das Bild zeigt die vorgestellte Werkstatt von Jan van Eyck, der dem Stecher als Erfinder der Malerei in Öl gilt. Zentrale Person ist der Meister. Gezeigt wird aber auch der Betrieb in der Werkstatt, der mehrere Personen und Tätigkeiten umfasst. Wir sehen rechts die Bereitung der Farben, links einen Portraitisten am Werk und im Vordergrund 3 Lehrbuben.

Der Meister steht – erhöht – im Zentrum des Bildes. Er arbeitet an einem Bild des Hl. Georg. Ein Lehrling assistiert ihm, zwei Lehrlinge versuchen sich im Zeichnen. Rechts hinten sind Gesellen dabei, Pigmente fein zu reiben. Links porträtiert ein Geselle eine Frau – beachte die Anstandsdame. Auf Regal sieht man einige Requisiten und Vorlagen



Im Rahmen der sog. „Prinzenerziehung“ seit
der Renaissance besinnt man sich des
erzieherischen Wertes des Zeichnens
(antikes Vorbild Aristoteles)

Adelige Bauherrn wollen/müssen kommunizieren können.

Akademie



- an Fürstenhöfen und in größeren Städten Bedürfnis nach Gedankenaustausch
- Kenntnisse in Philosophie, Wissenschaft und Religion (gebildete Auftraggeber)
- Bauprojekte (Verteidigung, Entwässerung,)
- Feste und Umzüge
- fühlen sich eher den Fürsten verpflichtet
- Maler und Bildhauer wollen „Künstler“ werden

15.11.18

Franz Billmeyer. Einführung in die Fachdidaktik Bildnerische Erziehung Winter 2018/2019

Die Aufträge, die nun nicht mehr nur religiösen Zwecken dienen und die sich nicht mehr nur auf religiöse Themen beziehen, werden anspruchsvoller, antike Mythologien und ausgefeilte Anspielungen werden Gegenstand der künstlerischen Gestaltungen. Dies erfordert eine Ausbildung, die über das rein handwerkliche hinausgeht.

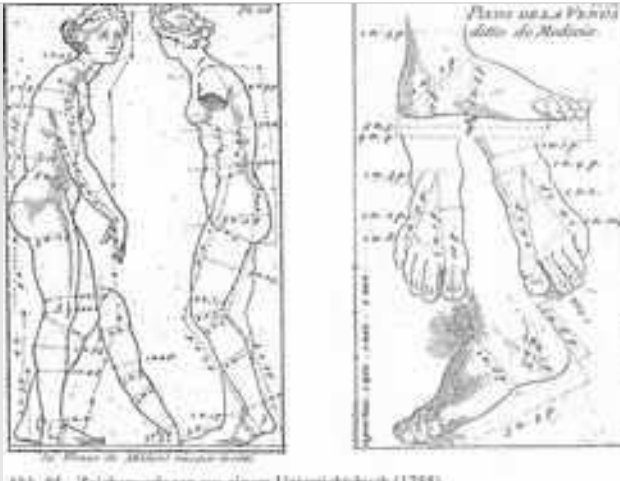


Maler/Bildhauer werden Künstler

- Handwerk im Diskurs weniger wichtig
- Betonung des „disegno“
- zum Künstler geboren
- Begabung
- Genie

15.11.18

Franz Billmeyer. Einführung in die Fachdidaktik Bildnerische Erziehung Winter 2018/2019



1755

Ziel: naturnahe Darstellung des Menschen

Weg: überwiegend Zeichnen nach Vorlagen -
Naturstudien selten.

15.11.18

Franz Billmeyer, Einführung in die Fachdidaktik Bildnerische Erziehung Winter 2018/2019











Fachdidaktik Bildnerische Erziehung Winter 2018/2019



Selbststudium - Dilettantismus

Hauslehrer

Lektüre

Reisen (Zeichnen als Mittel der Erinnerung und der Wahrnehmung, ergänzt das Reisetagebuch)

Vesuvausbruch Aquarellzeichnung Goethes (1787)



018/2019



Dilettantismus-Schema

Goethe und Schiller

Gegenstand in ein Bild verwandeln

genaues Hinschauen

produktive Kraft ist etwas Menschliches

Produktion ähnlich zum Künstler

15.11.18

Franz Billmeyer. Einführung in die Fachdidaktik Bildnerische Erziehung Winter 2018/2019

Schiller und Goethe wollten einen genaueren Text zum Problem des Liebhabers schreiben, sie wollten sich von diesen abheben. Wobei vor allem Goethe dem Ganzen gegenüber positiver eingestellt war.:

zum Nutzen ist demnach:

"Gegenstand in ein Bild verwandeln...

Die Totaleindrücke teilen. Unterscheiden lernen. Den Besitz und die Reproduktion der Gestalten befördern.

Mit dem Totaleindruck (ohne Unterscheidung) fangen alle an. Dann kommt die Unterscheidung, und der dritte Grad ist die Rückkehr von der Unterscheidung zum Gefühl des Ganzen, welches das ästhetische ist.

Diese Vorteile hat der Dilettant mit dem Künstler im Gegensatz des bloßen untätigen Betrachtens gemein.

Weil ein Dilettant die produktive Kraft beschäftigt, so kultiviert er etwas wichtiges an dem Menschen." Richter (2003), S.54

Goethe_Zeichnungen_Appolinare_Borghese



15.11.18

Franz Billmeyer. Einführung in die Fachdidaktik Bildnerische Erziehung Winter 2018/2019



Goethe Naturstudien

Innerische Erziehung Winter 2018/2019



Materialien der Liebhaber

Feder, Grafitstift

Aquarellfarben (einfach zu handhaben,
geruchsneutral, zunftfrei)

Papier



Dilettanten als erfolgreiche Künstler:
Henry Rousseau, Carl Spitzweg, Vincent
van Gogh, Gauguin, Cezanne



Der Zeichenunterricht des 19. Jahrhunderts

15.11.18

Franz Billmeyer. Einführung in die Fachdidaktik Bildnerische Erziehung Winter 2018/2019



Der Zeichenunterricht des 19. Jahrhunderts

Kunstgeschichte wird von Philologen und Historikern unterrichtet. – wie im aktuellen Lehrplan, wo die Kunstgeschichte in die Verantwortung der Geschichtslehrer fällt.

Pestalozzi (1746 - 1827):



Naturgegenstände als Modelle (Rousseau)

Grundübungen:

Linien, Winkel, Bögen, geometrische Figuren

Perspektive

Zeichnen nach der Natur

Elementarisierung

15.11.18

Franz Billmeyer. Einführung in die Fachdidaktik Bildnerische Erziehung Winter 2018/2019

Das Zeichnenlernen wird so ähnlich verstanden wie das Erlernen der Schrift, die einzelnen Formen werden immer weiter zerlegt. Man geht davon aus, dass einzelne Formen gelernt werden, die dann zu den entsprechenden Zeichnungen zusammengesetzt werden.



J. Ramsauer:

1. Jahr: Linien verschiedener Richtungen,
Teilen und Verlängern von Strecken, Winkel,
Nachzeichnen und Erfinden geradlinig
geschlossener Figuren, Umrisszeichnungen
geradliniger Figuren.

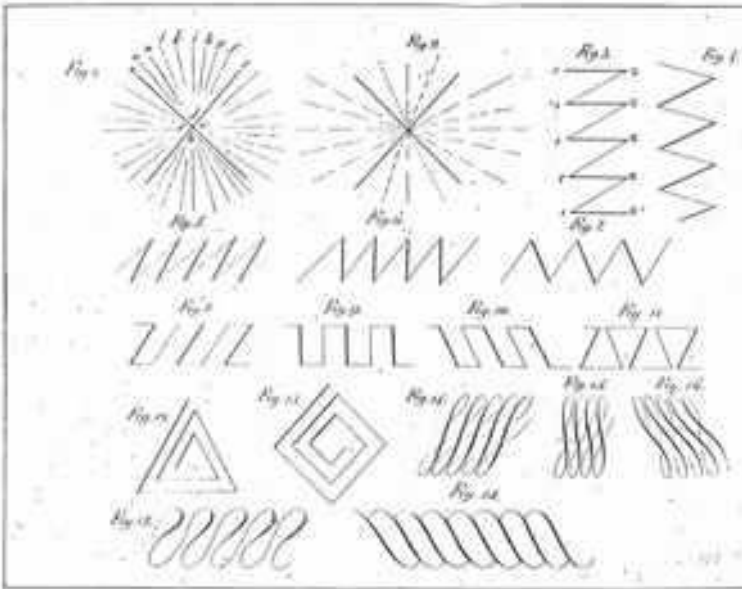


Abb. 87 Zeichenvorlage (1821).



J. Ramsauer:

1. Jahr: Linien verschiedener Richtungen, Teilen und Verlängern von Strecken, Winkel, Nachzeichnen und Erfinden geradlinig geschlossener Figuren, Umrisszeichnungen geradliniger Figuren.

2. Jahr: Bögen, Kreise, Ovale, krummlinige Figuren, Blattformen, Blumen, Vasen, Menschenköpfe (nach Vorlagen)

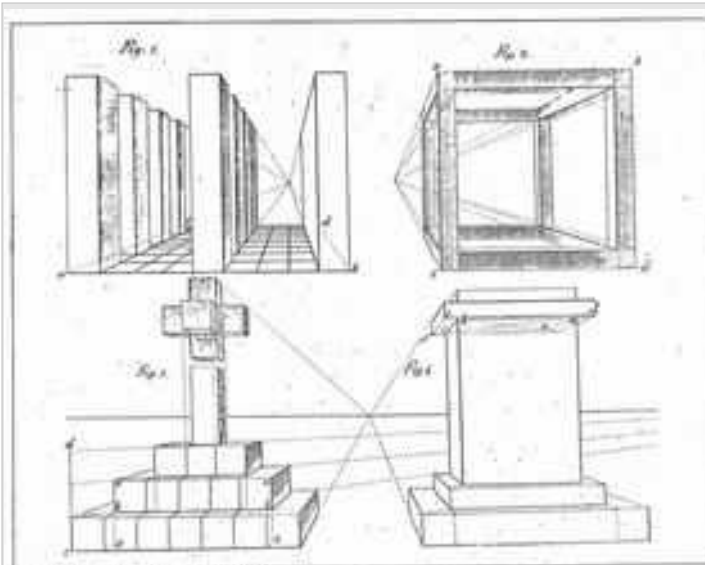
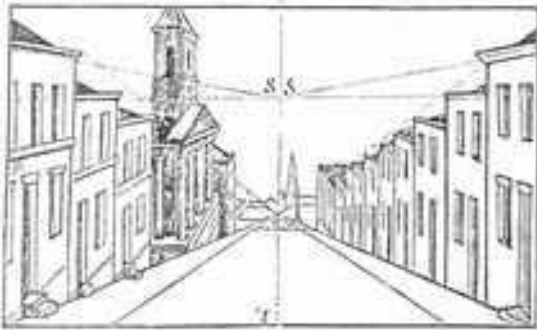


Abb. 88 Zeichenvorlage (1821).

3. Jahr: Perspektive und Beleuchtungsgesetze

15.11.18

Franz Billmeyer. Einführung in die Fachdidaktik Bildnerische Erziehung Winter 2018/2019



102

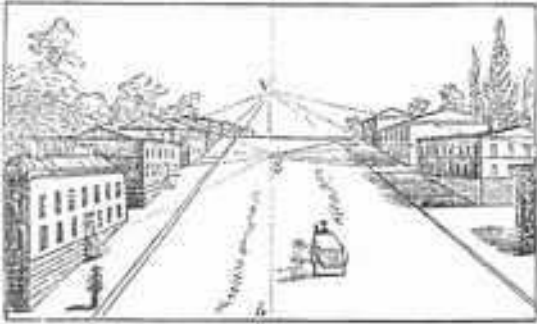


Abb. 92 und 91 Vorlagen für das sternperspektivische Zeichnen (1865)

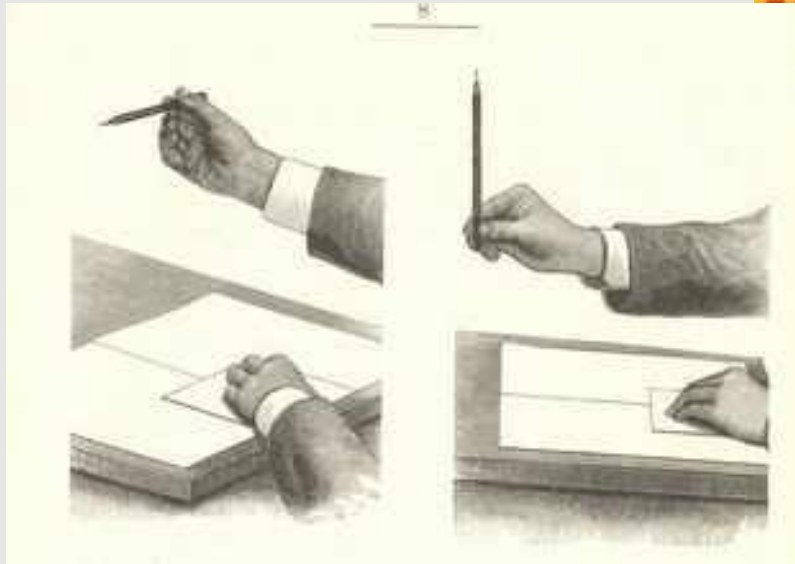


erische Erziehung Winter 2018/2019

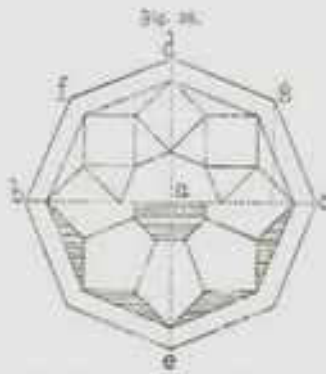


(1/2) ne Erziehung Winter 2018/2019

Zeichnungsvorlagen für die Elementarschulen des Kantons Thurgau

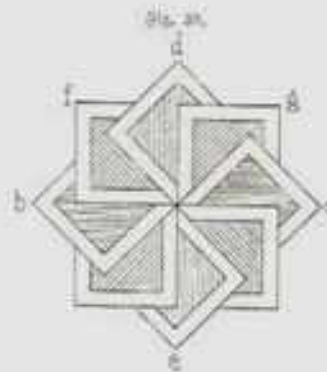


15. Stuhlmann, H. (1911). Die Bildmeyer. Einführung in die Fachdidaktik Bildnerische Erziehung Winter 2018/2019



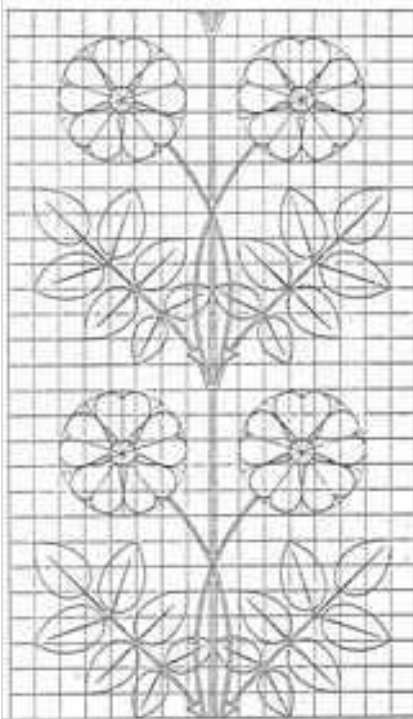
(38.) WC 3. Die obere Ecke des zweitgrößten Rechtecks liegt mitten zwischen der Ecke *d* und der Geraden *fg*. (Vgl. Aufg. 33 u. 34.) — Die untere Hälfte von Fig. 38 zeigt eine Abänderung.

Fig. 38.



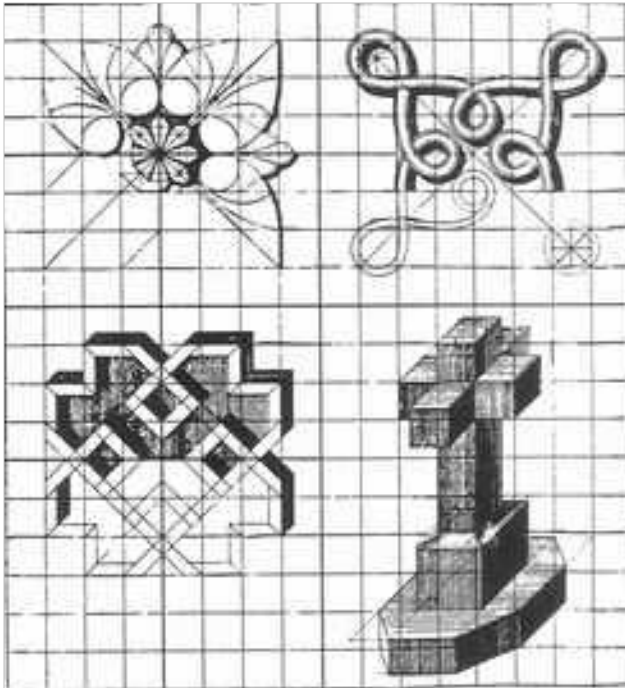
39. WA 23. Acht quadratische Tafeln. Der Abstand der Ecke *d* von der Geraden *fg* ist zu halbieren. Soll die Schraffierung ausgeführt werden, so muß sie eine Breite von 1 bis 2 mm erhalten. G.

Fig. 39.



Zeichenvorlage 1870

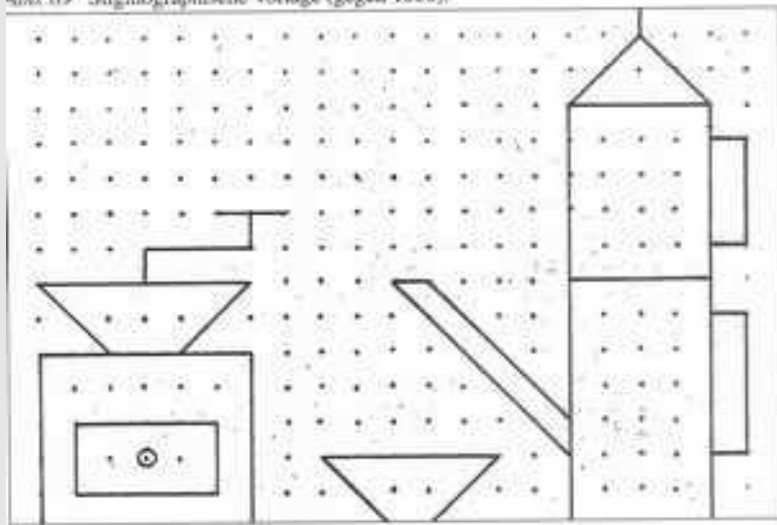
in die Fachdidaktik Bildnerische Erziehung Winter 2018/2019



che Erziehung Winter 2018/2019

Abb. 91 Zeichenvorlage (1870), Netzwerk mit parallelperspektivischen Darstellungen.

Abb. 89 Stigmographische Vorlage (gegen 1880).



Zeichnen nach Anweisung,
die einzelnen Punkte sind zu verbinden.

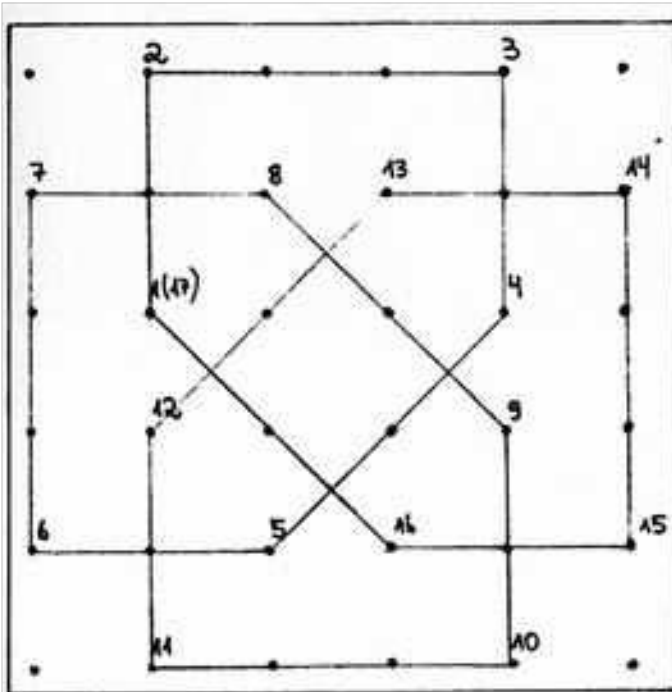
15.11.18

Franz Billmeyer. Einführung in die Fachdidaktik Bildnerische Erziehung Winter 2018/2019



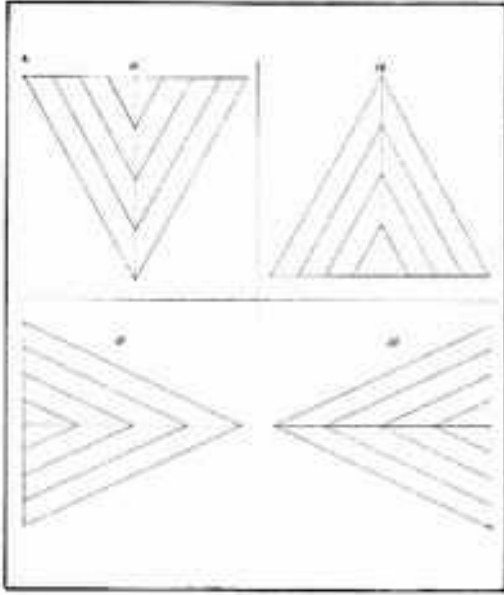
Zeichnen nach Diktat

(Glinzer)



ng Winter 2018/2019

F.W. Tretau, Der kleine Zeichner, 1886



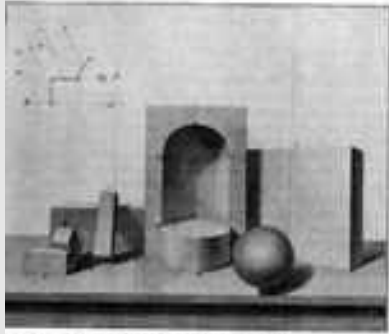
Winkel, Lineal,
Zirkel

Freihand

(Gewerbefleiß)

15.11.18

Franz Billmeyer. Einführung in die Fachdidaktik Bildnerische Erziehung Winter 2018/2019



Herbert Schmidt, Modelle für das 9. Semester 1933



Herbert Schmidt, Modelle nach Schmidt und Illing, 1933

P. Schmid (Berlin) lässt einfache geometrische Körper nach der Natur abzeichnen.



g in die Fachdidaktik Bildnerische Erziehung Winter 2018/2019

Weltausstellungen



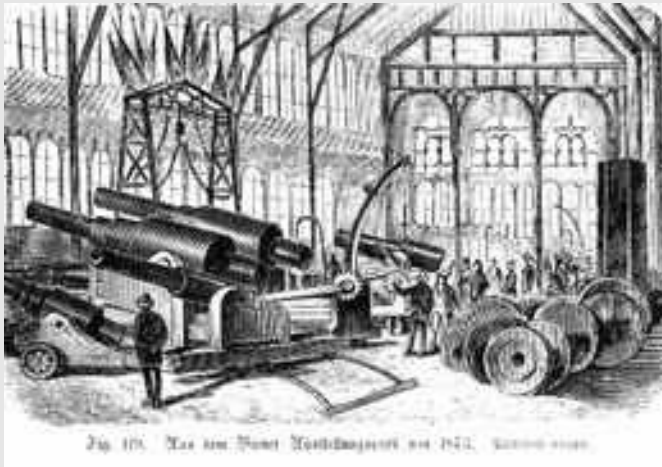
Angst



15.11.18

18/2019

Bj. 185. Die Ausstellung der Weltausstellungsgesellschaft in New York



Technisch-industrieller Fortschritt - rasant

15.11.18

Franz Billmeyer. Einführung in die Fachdidaktik Bildnerische Erziehung Winter 2018/2019



Schulmisere

15.11.18

Franz Billmeyer. Einführung in die Fachdidaktik Bildnerische Erziehung Winter 2018/2019

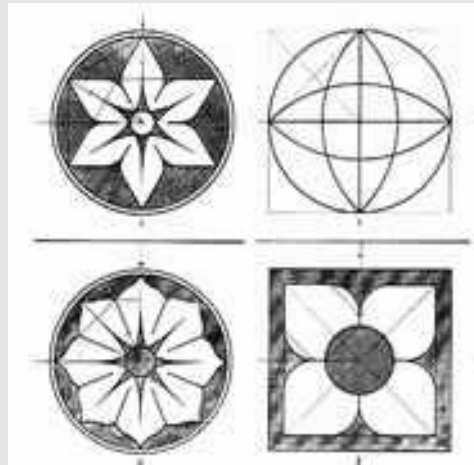
Schlecht ausgebildete Lehrer, große Klassen

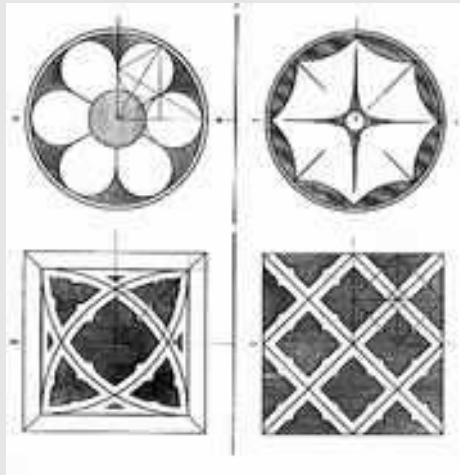


15.11.18

Franz Billmeyer. Einführung in die Fachdidaktik Bildnerische Erziehung Winter 2018/2019

In der Schule setzen sich verschiedene Zeichenschulen durch, die den Lehrern genaue Anweisungen geben, wie Zeichnen zu unterrichten ist, die Stigmenzeichnungen eignen sich sowohl für die Vorstellung vom Zeichnen wie auch für die Schulsituation





Das 19. Jahrhundert



Abb. 89. Zeichnen nach Vorlage in einer englischen Elementarschule (kurz vor 1900).

vereinfacht

15.11.18

Franz Billmeyer. Einführung in die Fachdidaktik Bildnerische Erziehung Winter 2018/2019



J. Langbehn:

- gefühlsbetonende Kultur auf der Basis des deutschen Volkstums
- Rembrandt als Prototyp des deutschen Künstlers
- Nationalbewusstsein



nayer. Einführung in die Fachdidaktik Bildnerische Erziehung Winter 2018/2019

K. Lange: Die künstlerische Erziehung der deutschen Jugend (1893)



- Heranbildung eines sensiblen Kunstpublikums
- Darstellen von Gebrauchsgegenständen
(statt Rechteck - rechteckiges Heft
statt Oval - eine Pflaume)
- zeichnen aus dem Gedächtnis
- Pinselzeichnung



Hauptziel:

Ausbildung der **Fähigkeit zum
ästhetischen Genuss**

15.11.18

Franz Billmeyer. Einführung in die Fachdidaktik Bildnerische Erziehung Winter 2018/2019

Hier wird die Auffassung, dass Zeichnen etwas mit Beruf und Handwerksausbildung zu tun habe, durch eine eher individuell orientierte Sichtweise ersetzt. Hier kommt die Kunst als eigener bildender Wert in den Fokus. Kunst hier als etwas subjektives, das der Entwicklung des Subjekts dient.



A. Lichtwark - Leiter der Hamburger
Kunsthalle

seit 1888 Führungen für Schulklassen

Ziel: Verständnis für Kunst

Bildende Kunst ist pädagogischer Inhalt

Kunsthalle Hamburg



15.11.

2019



Produzent

Rezipient

Künstler

Kunstwissenschaftler

.....

Philosoph

selber machen

betrachten

(Lange)

(Lichtwark)



Produzent

Rezipient

Künstler

Kunstwissenschaftler

.....

Philosoph

selber machen

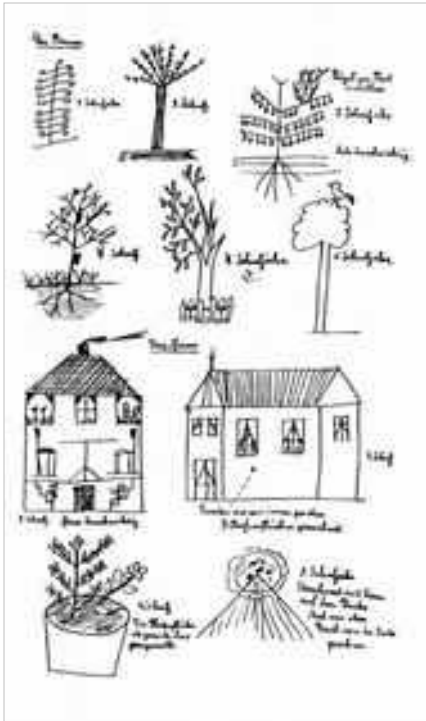
betrachten

(Lange

(Lichtwark

Selle)

Otto)



die Fachdidaktik Bildnerische Erziehung Winter 2018/2019



Abb. 94: Kinderzeichnungen aus einem Labyrinth für das Zeichnerische (1933)

ichdidaktik Bildnerische Erziehung Winter 2018/2019

Kunsterziehung
Ergebnisse und Anregungen
des Kunstunterrichts in Dresden
am 28. und 29. September 1901

H. Weiglander, Verlag in Leipzig



15.11.1

Bilderische Erziehung Winter 2018/2019



1. Kunsterzieherstag - 1901 - Dresden

Thema:

Bildende Kunst als Inhalt der Erziehung



1. Kunsterziehertag - 1901 - Dresden

Thema:

Bildende Kunst als Inhalt der Erziehung

2. Kunsterziehertag - 1903 (Musik)

3. Kunsterziehertag - 1905 (Sport, Tanz)



Forderungen 1901

- Zeichenunterricht an allen Schulen Hauptfach
- Entwicklung wahrnehmender und schaffender Kräfte
Zeichnen als Darstellungs- und Ausdrucksmittel
- „... durch Kunst zu erziehen, nicht zur Kunst.“



Forderungen 1901

- Zeichenunterricht an allen Schulen Hauptfach
- Entwicklung **wahrnehmender** und **schaffender** Kräfte
Zeichnen als Darstellungs- und Ausdrucksmittel
- „ ... durch Kunst zu erziehen, nicht zur Kunst.“



Forderungen 1901

- Zeichenunterricht an allen Schulen Hauptfach
- Entwicklung wahrnehmender und schaffender Kräfte
Zeichnen als **Darstellung**s- und
Ausdrucksmittel
- „... durch Kunst zu erziehen, nicht zur Kunst.“



Folge:

man ließ von nun an auch
skizzieren und **aus dem**
Gedächtnis zeichnen

auch **Farbe** kommt vor.



Der Durchbruch der Reformideen in den zwanziger Jahren

15.11.18

Franz Billmeyer. Einführung in die Fachdidaktik Bildnerische Erziehung Winter 2018/2019



1918 - Ende des 1. Weltkrieges

15.11.18

Franz Billmeyer. Einführung in die Fachdidaktik Bildnerische Erziehung Winter 2018/2019



„Menschenbildung“ ebenso wichtig wie
wissenschaftliche und technische Ausbildung

„... die Erziehung zum Denken und Wissen durch
die zum Schauen und Gestalten ergänzen.“

Ähnliche Überlegungen am Ende des 2. Weltkriegs

15.11.18

Franz Billmeyer. Einführung in die Fachdidaktik Bildnerische Erziehung Winter 2018/2019

Nach dem 2. Weltkrieg werden ähnliche Neubesinnungen angestellt.



Kunsterziehungs-
bewegung

Kinderzeichnung

Kunstunterricht

Reformpädagogik

Expressionismus



1925

Zeichen- und Kunstunterricht in Preußen an
Gymnasien Kernfach

Lehrerausbildung an Kunstakademien

Lehramt an höheren Schulen



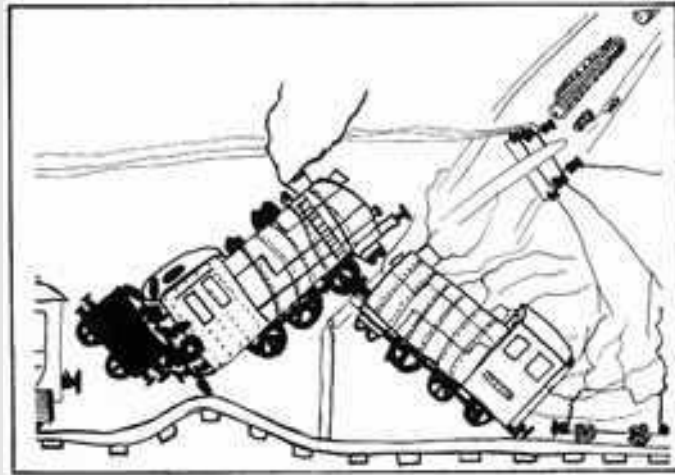
„König und Königin“. Linochnitt aus dem Unterricht von
A.F. Geist, Halle um 1930 (HGL)



1930 Gedanken der Kunsterziehung prägen den Unterricht

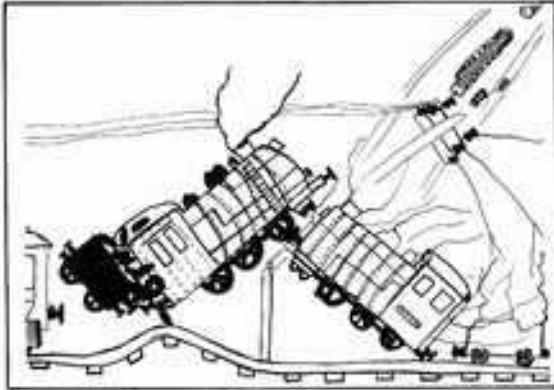
15.11.18

Franz Billmeyer. Einführung in die Fachdidaktik Bildnerische Erziehung Winter 2018/2019



„Eisenbahnblöck“. Aus dem Unterricht von H.F. Geist, Halle um 1930 (HGL)

Was ist hier anders?



„Eisenbahnblock“, Aus dem Unterricht von H.F. Geiß, Halle um 1930 (HGL)



Zeichnungsvorlagen für die Elementarstudien der Kunst



Werkunterricht Teil des Kunstunterrichts



Veranstaltung: Werkunterricht bei H. P. Geier, Halle 1930
(aus: Ullstein Archiv 22756)

Didaktik Bildnerische Erziehung Winter 2018/2019



Installation Unterricht bei H. F. Geist, Halle 1930
(via Ufstein-Archiv 23756)



Was ist hier anders?





„Menschenbildung“ ebenso wichtig wie
wissenschaftliche und technische Ausbildung

„... die Erziehung zum Denken und Wissen durch
die zum Schauen und Gestalten ergänzen.“



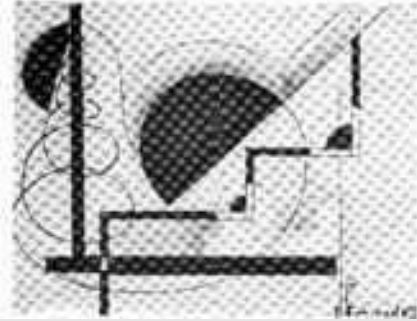
Kompensatorische Funktion der Kunstpädagogik?

15.11.18

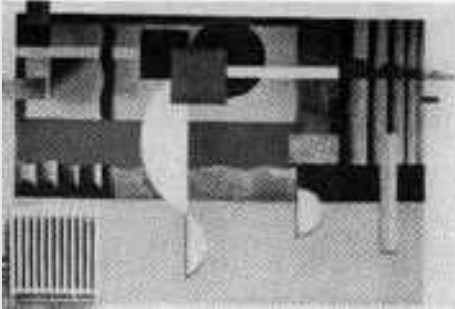
Franz Billmeyer. Einführung in die Fachdidaktik Bildnerische Erziehung Winter 2018/2019

Bauhaus

Skizzenblatt aus der Oberseite einer Maßstabschule, um 1930
(nach: Kunst und Jugend, 1935, 10, 4, S. 189)



von Mies van der Roep und Alfred Arndt, Fresko im Werkstatengebäude des Bauhauses in Weimar, 1923
(s. Winger, a. a. O., S. 326)



beeinflusst den
Kunstunterricht.



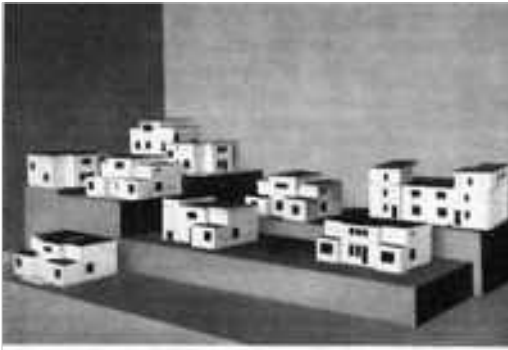
Bauhaus - Ausbildung/Forschung

- Vereinigung aller am Bau beteiligten gestalterischen Berufe (Modell mittelalterliche Bauhütte)
- Verbesserung der Gestaltung
- neue Gestaltung für eine neue Welt (nach der Revolution von 1918)
- Grundlehren - Meisterklassen

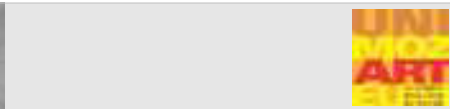


Bauhaus

- Einfluss auf die Entwicklung der Kunst (vor allem konkrete Kunst)
- Einfluss auf Produktdesign
- Einfluss auf Grafikdesign
- Einfluss auf Architektur
- Einfluss auf die (Hochschul-)Ausbildung gestalterischer Berufe



Walter Gropius und Adolf Meyer, „Bestanden im Größen“: Modelle zu Siedlungshäusern, 1923. (nach Wingler, a.a.O., S. 239)



"Kuppelstadt": Gewerkschaftsarbeit einer Klasse des Dombaus
Luis Kohnstadt, um 1930. (nach: „Fächer ...“, Braunschweig 1930, 4 & O., S.

15.11.18

Franz Billmeyer. Einführung in die Fachdi

Nationalsozialistische
Bildungspolitik verstärkt
die nationalistische
Komponente der
Kunsterziehungs-
bewegung.



Reichsadler, 1943

Kampf gegen die
„entartete“ Kunst.

Erziehung zur
Volksgemeinschaft



Reinhold, 1943



Abb. 97 Linolschnitt (Schülerarbeit, 1935).

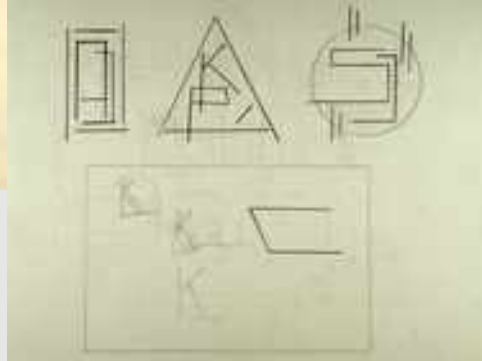
weiterhin freies Gestalten erlaubt,
allerdings thematische Vorgaben

15.11.18 Franz Bilmeyer: Einführung in die Fachdidaktik Bildnerische Erziehung Winter 2018/2019



15.11.18

Franz Billmeyer. Einführung in die Fachdidaktik Bildnerische Erziehung Winter 2018/2019





15.11.18



University
of
the
South
Coast

2019



Grundlegende Fragestellungen

- Unterricht - Erziehung
- Abbilden - Ausdrücken
- Lernen - sich entwickeln
- Rezeption - Produktion
- Aufklärung - Genuss
- Erziehung zur Kunst - Erziehung durch Kunst